Südthüringer Rundschau.info

KOSTENLOS

Kostenlose Wochenzeitung für Hildburghausen Stadt und Land

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 16. September 2020 Nr. 38 / Jahrgang 30/2020

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis
UNFALLINSTANDSETZUNG
☎ 0171 / 7 54 28 63

rothe Sicherheitstechnik
(0 36 85) 70 68 84
Inh.: Heiko Ludwig
Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schluesselrothe.de

Landkreis Hildburghausen und WerraBus ziehen positive Bilanz

Erfolgreiche Weiterentwicklung des ÖPNV im Landkreis seit Jahresbeginn/ Angebot steht trotz COVID-19-Pandemie in vollem Umfang zur Verfügung

Landkreis Hildburghausen. Zum 1. Januar 2020 hat der Landkreis Hildburghausen im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung die Ausführung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) mit Bussen neu vergeben.

Das Los fiel seinerzeit auf die RBA Regionalbus Arnstadt GmbH mit ihrer Marke WerraBus, die sich gemeinsam mit der SBG Südthüringer Busgesellschaft GbR, Hildburghausen an der Ausschreibung beteiligt hatte (innerhalb der SBG sind die lokalen Busunternehmen Domhardt, Siegling, Leipold und Schmidt vereint). Vorgabe und Schwerpunkt dieser Ausschreibung war eine deutliche Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV-Angebots für die Fahrgäste im Rahmen des aktuellen Nahverkehrsplanes des Landkreises. Rund neun Monate nach dieser Neuausrichtung ziehen sowohl der Landkreis als auch Werrabus eine positive Bilanz.

„Wir haben das ÖPNV-Verkehrsangebot im Landkreis um circa 400.000 Fahrplankilometer im Jahr und damit um fast 20 Prozent erweitert. Das Angebot auf den Hauptlinien im Landkreis, unter anderem auf den Linien 203, 208 und 222, wurde durch die Schließung von Fahrplanlücken und Erschließung neuer Bediengebiete wie zum Beispiel die AHG-Klinik Römhild und die Erweiterung der Linie 217 nach Coburg deutlich ausgeweitet“, erklärt Dirk Lindner, stellvertretender Landrat des Landkreises Hildburghausen. „Außerdem haben wir Bus- und Schienenverkehr besser verzahnt, die Integration des Schülerverkehrs, unter anderem mit neuen Haltestellen, verbessert und zu guter Letzt auch noch unser Angebot zur Erschließung der touristischen Ziele im Thüringer Wald, beispielsweise mit der Anbindung von Schmiedefeld mit der Linie 202, ausgeweitet. Damit haben wir sämtliche Ziele unseres ambitionierten Konzeptes trotz der durch die Coronakrise entstandenen Widrigkeiten erreicht.“

RBA-Geschäftsführer Knut Gräbedünkel sieht den Erfolg der vergangenen Monate vor allem in der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Landkreis aber auch mit den Unternehmen innerhalb der SBG Südthüringer Busgesellschaft GbR begründet. „Unsere Partner Domhardt, Siegling, Leipold und Schmidt sind die tragenden Stützen in der Erbringung der zuverlässigen Verkehrsleistung. Sie haben das lokale Knowhow, so dass wir bei RBA /Werrabus uns neben unseren eigenen Fahrleistungen im Landkreis auch auf unsere Kernkompetenzen im Management, der Planung, Organisation und der Steuerung der Linienverkehre konzentrieren können.“

Foto: SR

Rückmeldungen der Fahrgäste und Fahrplananpassungen

Auch die Resonanz der Fahrgäste in den vergangenen Monaten fiel überwiegend positiv aus. Dazu hat sicher auch die Möglichkeit beigetragen, mit dem Start des neuen Fahrplankonzeptes Anregungen und Optimierungsvorschläge an Landkreis und Werrabus herantragen zu können. „Wir haben diese Verbesserungsvorschläge dankend aufgenommen und in jedem einzelnen Fall auf Umsetzbarkeit im Rahmen des bestellten Verkehrsangebotes geprüft“, erklärt Knut Gräbedünkel. „Viele dieser Rückmeldungen konnten bereits in enger Abstimmung zwischen Landratsamt und WerraBus im Rahmen von Anpassungen bei Fahrplanwechseln berücksichtigt werden. Leider können nicht immer alle Anregungen und Vorschläge Berücksichtigung finden, da vorhandene Ressourcen begrenzt sind und auch stets eine Abwägung hinsichtlich des Mehrwerts und finanziellen Aufwands erfolgen muss. Aber sowohl wir als Werrabus als auch der Landkreis freuen uns auch weiterhin auf einen regen Austausch mit unseren Fahrgästen.“

Schulbeginn 31. August 2020: Fahrplananpassungen für den Schulfahrplan im Landkreis Hildburghausen

Das neue Schuljahr hat bereits begonnen und der Schülerverkehr ist nach den Sommerferien ohne nennenswerte Probleme und Einschränkungen gestartet. Auf einigen Linien wurden kleinere Fahrplanpassungen und Korrekturen für eine qualitativ verbesserte Schülerbeförderung vorgenommen. Wesentliche Änderungen und Erweiterungen zum Schuljahresbeginn betreffen folgende Linien:

- **Linie 212:** Bockstadt und Herbartswind werden wieder einige Minuten später mit dem Bus nach Eisfeld bedient. Dadurch ergeben sich fahrgastfreundlichere Gesamtfahrzeiten für weiterfahrende Schüler nach Hildburghausen.
- **Linie 225:** Eine neue Haltestelle in Lengfeld, Themarer Straße wurde zur besseren Anbindung des dortigen Wohngebietes an den ÖPNV vor allem für den Schülerverkehr eingerichtet.
- **Linie 263:** Auch für Harras ergeben sich mit einer neu eingerichteten Fahrt nach Eisfeld um 06.30 Uhr wieder fahrgastfreundlichere Bedienzeiten. Der Bus fährt ab Eisfeld 06.40 Uhr sogar weiter als Linie 205 nach Schleusingen.
- **Linie 268:** Die Haltestelle Hirschendorf, B 281 entfällt morgens. Anstelle dessen wird die Haltestelle Hirschendorf, Ort neu angefahren. Die Haltestelle bietet eine höhere Sicherheit auf dem Schulweg zum Bus. Schüler müssen nun nicht mehr zur Bundesstraße an die bisherige Haltestelle laufen.

Rückblick auf wesentliche weitere Fahrplananpassungen seit dem 1. Januar 2020

- **Linie 207:** Die Busse dieser Linie nach Bürden und Gerhardtsgereuth fahren die Grundschule Wallrabs in Hildburghausen wieder direkt und ohne Umstieg am Gymnasium Hildburghausen an. Damit entfallen für die Grundschüler umständliche Umsteigevorgänge am Gymnasium Hildburghausen. Dies führt u.a. zu einer Erleichterung für Aufsichtspersonal und Schüler im Schulbusverkehr und trägt zu einer sicheren Schülerbeförderung bei.
- **Linie 205:** Auf dieser Linie erfolgte eine Anpassung der Ankunfts- und Abfahrtszeiten in Coburg am Busbahnhof um kurze Übergänge zu den Agilis-Zügen von und nach Lichtenfels zu erreichen.
- **Linie 208:** Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag vormittags wurde eine neue Fahrt von Waldau über Merbelsrod nach Eisfeld und zurück in den Fahrplan aufgenommen. Fahrgäste haben dadurch ein verbessertes Fahrplanangebot für Arztbesuche und Einkäufe.
- **Linie 220:** Auf Fahrten dieser Linie erfolgte eine Umwandlung der Rufbusfahrten in feste Linienfahrten zur besseren Anbindung der AHG-Klinik in Römhild. Insgesamt wurde das Angebot auf 4 feste Fahrten zwischen Zentralhaltestelle Römhild und AHG-Klinik und zurück von Mo-Fr aufgewertet. Besucher, Patienten und Klinikpersonal erhalten so ein attraktives Fahrtenangebot.
- **Linie 221:** Am Vormittag und am Nachmittag wurde auf dieser Linie jeweils eine neue Fahrt von Römhild nach Bad Königshofen (dort mit Busanschluss von/nach Bad Neustadt a. d. Saale) und zurück eingerichtet. Neu ist auch ein Halt direkt an der Frankentherme Bad Königshofen. Damit können Thermenbesuch und Stadtbummel ideal miteinander verknüpft werden.

Parallel zu diesen Optimierungen wurden die Fahrplanaushänge an den Haltestellen im Landkreis zum 31. August 2020 aktualisiert. Für die Fahrplanhefte wurde ein Einleger mit sämtlichen Änderungen erstellt. Dieser ist seit dem 31. August im WerraBus Service-Center erhältlich.

Sämtliche Informationen zur Fahrplananpassung sind im WerraBus Service-Center (Bahnhofstraße 10a, 98646 Hildburghausen) erhältlich und auch im Internet auf der WerraBus-Homepage (www.werrabus.de) einzusehen. Die geänderten Fahrplandaten sind ebenfalls über das Auskunftssystem des Verkehrsverbundes Mittelthüringen VMT abrufbar.

Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie

Aufgrund der Maßgaben des Bundes sowie des Landes Thüringen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie wurden seit Mitte März 2020 auch im ÖPNV diverse Maßnahmen umgesetzt. So wurde der ÖPNV im Landkreis im Hinblick auf die Schließungen der Schulen und Kindertagesstätten im März zunächst auf den Ferienfahrplan reduziert, aber bereits Anfang Mai konnte der reguläre Schulfahrplan wieder aufgenommen werden. „Unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften im ÖPNV steht den Fahrgästen damit wieder das komplette ÖPNV-Angebot zur Verfügung“, erläutert Dirk Lindner. „Mit dem Einbau entsprechender Schutzvorrichtungen in den Linienbussen werden nun auch wieder Tickets im Bus verkauft. Dies reduziert die Einnahmeausfälle des Landkreises, der seinen Bürgerinnen und Bürgern den ÖPNV trotz dieser schwierigen Situation in vollem Umfang zur Verfügung stellt.“

„Der Landkreis Hildburghausen wie auch wir bei WerraBus danken allen Fahrgästen im Landkreis ausdrücklich für die Beachtung der Hygiene-Regeln im ÖPNV und bitten hierfür auch weiterhin um Ihr Verständnis“, so RBA-Geschäftsführer Knut Gräbedünkel abschließend. „Auch für die Zukunft bitten wir die Eltern, ihre Kinder weiterhin auf die Hygieneregeln hinzuweisen, insbesondere auf das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes, der derzeit im ÖPNV vorgeschrieben ist.“

WerraBus Service-Center
Service-Rufnummer:
03685/4049-274,
Fax: 03685/4049-559
E-Mail: info@werrabus.de
Homepage des WerraBus Service-Center:
https://www.werrabus.de

1A / 2A Ware ab Lager/ Werk
DACH | WAND | FASSADE
Profilplatten
Sandwichplatten, Ziegelbleche
Wellbleche, Stehfalz, Kantteile
Lagerware+Produktion auf Maß
Top Qualität zu fairen Preisen !
Carl-Trapezblech.de
Tel.036875-69050 Carl GmbH & Co. KG Streufdorf

geyer aktiv
gut + günstig sehen
ALLES-DRIN-PREIS
Fassung
Gläser
Entspiegelung
Hartschicht
und Sehtest
Auswahl aus über 500 Fassungen
jede Fern - oder Nahbrille
79,-
dauerhaft
mit härteren, dünneren, leichteren Gläsern 99,-

Mit den besten Empfehlungen
expert
HILDBURGHAUSEN
NÄHER DRAN
AN SATTEN FARBEN
RRRIESIG!
Full HD
Energieeffizienzklasse A+
80 cm (31,5 Zoll) Diagonale, IPS-Panel, 16:9 Format
5 ms Reaktionszeit
LG Life's Good
Monitor 32MN500M-B
• 75 Hz Bildwiederholungsfrequenz
• 250 cd/m² Helligkeit
• 2x HDMI, 1x Audio out auf 3,5mm Klinke
Web-Code: 17160223509
EXTREM-ANGEBOT NUR WOCHE!
179,-
Angebot gültig vom 16.09. bis 22.09.20
Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 19 Uhr • Samstag 10 - 13 Uhr
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

Hibu leuchtet - Fairteilladen ist dabei

Birkenfeld/Hildburghausen. Der Fairteilladen wird vom 25. bis 27. September in die Innenstadt umziehen. Allen, denen der Weg nach Birkenfeld immer zu weit war, eröffnet sich nun die Möglichkeit, den Umsonstladen kennenzulernen, zu stöbern oder Dinge abzugeben.

Damit wir nicht so viele Dinge in den temporären Laden transportieren müssen, öffnen wir schon am Montag, dem 21. September 2020, von 14 bis 19 Uhr, aber ausschließlich nur, um Dinge ANZUNEHMEN! Wer also etwas abgeben mag, z.B. Kleidung, Bücher, Pflanzen, Haushaltsgegenstände, Spielzeug, Elektrogeräte oder auch MÖBEL (vor allem Tische und Regale wären sehr hilfreich), kann dies sehr gerne in diesem Zeitraum tun. Wir freuen uns auf euch!

Ihr findet unseren Laden sowie den NABU Hildburghausen im Durchgang neben der Buchhandlung in der Oberen Marktstraße. *Euer Team vom Fairteilladen*

Den Fairteilladen sowie den NABU Hildburghausen findet man genau hier - im Durchgang neben der Buchhandlung in der oberen Marktstraße. *Foto: Esther Dölle*

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns
Südthüringer Rundschau.info
Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!

In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau" KOSTENLOS zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankömmlings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!
E-Mail-Kontakt: texte@suedthueringer-rundschau.de

Veröffentlichungen von Geburtstagen

sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf.

Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an: Südthüringer Rundschau, Bachplatz 1, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: buero@suedthueringer-rundschau.de

Bitte haben Sie Verständnis, das wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.

Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich" im Jahr 2020 veröffentlicht werden darf.

Name: .....

Geburtsdatum: ..... Alter: .....

PLZ/Wohnort: .....

Datum, Unterschrift .....

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- Mittwoch, 16. September 2020, 16.30 bis 19.30 Uhr: Schleusingen, Regelschule, Helmut-Kohl-Str. 7,
- Montag, 21. September 2020, 17 bis 20 Uhr: Römhild, AWO Seniorenzentrum, Heurichstr. 38,
- Dienstag, 22. September 2020, 17 bis 20 Uhr: Schönbrunn, Regelschule, Eisfelder Str. 19,
- Donnerstag, 24. September 2020, 16 bis 20 Uhr: Veilsdorf, Grundschule, Schackendorfer Str. 254.

Persönlich. Fair. Sicher.
ITMS gemeinnützige GmbH

Schimmel gefällt es in feuchtem Milieu

Schimmel in den Wänden ist weit mehr als ein kosmetisches Problem. Für ein gesundes Wohnklima muss Feuchtigkeit als Ursache für die Schimmelbildung dauerhaft beseitigt werden.
Foto: djd-k/www.hygrosan.de

(djd-k). Einen Großteil unserer Lebenszeit verbringen wir in den eigenen vier Wänden. Ein optimales Wohnklima ist da kein Luxus, sondern eine wichtige Grundvoraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden. Schimmel an den Wänden kann Auslöser für eine Vielzahl von Beschwerden und Krankheiten sein. Ursache ist Feuchtigkeit, die in vielen Fällen durch Kondensation an kalten Außenbauteilen verursacht wird. Durch genaue Kenntnis der bauphysikalischen Vorgänge ist es möglich, diese zu vermeiden. So wird ohne Gift und schädliche Chemie ein nachhaltiger Trocknungsprozess in Gang gesetzt. Schimmel ist dann für immer die Lebensgrundlage entzogen. Unter www.hygrosan.de gibt es viele weitere Informationen und praktische Anwendungstipps.

Einen modernen Kachelofen, Heizkamin oder Kaminofen kann man guten Gewissens nutzen. Er hält alle geltenden Grenzwerte ein, hat einen hohen Wirkungsgrad und entlastet konventionelle Öl- und Gasheizsysteme.
Foto: djd-k/AdK/www.kachelofenwelt.de/Spartherm

Die Luft wird sauberer

(djd-k). 2019 war das Jahr mit der geringsten Feinstaubbelastung in Deutschland seit Beginn der Messungen Ende der 1990er-Jahre. Erstmals wurden bundesweit die Feinstaubgrenzwerte eingehalten. So hat zum Beispiel Stuttgart den Feinstaubalarm seit dem 15. April 2020 abgeschafft: Die zulässigen Jahresmittelgrenzwerte von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft werden an sämtlichen Messstationen erreicht. Dennoch sollte man die Emissionen weiter senken. Moderne Heizkonzepte mit dem nachwachsenden Brennstoff Holz leisten dazu einen nachhaltigen Beitrag. Die entsprechenden Einzelfeuerstätten entlasten konventionelle Heizsysteme und lassen sich als Hybridsystem über einen Wärmespeicher mit regenerativen Energieträgern kombinieren. Adressen von Fachbetrieben und weitere Infos gibt es unter www.kachelofenwelt.de.

■	■	G	■	E	■	■	■	■	U	B	■	■	■	
G	R	U	E	N	D	G	E	N	S	■	B	A	S	E	L
■	I	■	F	■	V	I	K	T	O	R	I	A	■	R	E
E	L	B	A									L	U	I	S
■	K	O	E									■	N	K	■
■	E	S	S									■	T	■	L
■	■	S	S									D	I	V	A
F	R	E	E									H	E	I	N
H	E	L	■									■	R	■	G
■	L	■	C	■	I	■	S	■	M	■	G	■	■	H	O
■	L	O	H	■	L	E	U	■	E	T	H	I	S	C	H
■	E	N	I	D	■	T	R	O	L	L	I	N	G	E	R

Lösung für das Kreuzworträtsel aus der 37. KW

FORSCHER

9		6	2					
4		2	9					3
	1			7				
	9		7					
	8	3				7	5	
					1		3	
				8			4	
5					4	9		8
					6	5		7

3	6	8	7	9	4	1	5	2
1	5	2	6	8	3	4	9	7
4	9	7	2	5	1	6	3	8
7	3	1	8	6	5	9	2	4
8	4	5	3	2	9	7	1	6
9	2	6	1	4	7	5	8	3
6	7	3	5	1	8	2	4	9
5	8	4	9	7	2	3	6	1
2	1	9	4	3	6	8	7	5

Sudoku Lösung aus der 37. KW

Notdienste - Service
Landkreis Hildburghausen
16. bis 23. September 2020

Ärzte-Notdienst

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen Tel.: 0 36 82 / 4 00 70,
- dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter Tel.: 116 117 oder 112

Region Hildburghausen/ Schleusingen Eisfeld

Für Notfallbehandlungen- Henneberg Klinik Hildburghausen, Schleusinger Str. 17
Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus- Sprechzeiten: Mi/Fr. 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa/So/ Feiertag 9:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 19:00 Uhr

Krankenhäuser

Henneberg Klinik Hildburghausen 03685 / 77 30
Klinikum Suhl 03681/35-9
Krankenhaus Meiningen 0 36 93 / 9 00

Apothekennotdienste

Mi., 16.09.2020
- Grabfeld-Apotheke Jüchsen
- Spangenberg-Apotheke im MEGA-Center Schleusingen

Do., 17.09.2020
- Wald-Apotheke Heubach
- Apotheke am Markt Hildburghausen

Fr., 18.09.2020
- Kloster-Apotheke Schleusingen
- Apotheke am Straufhain Streufdorf

Sa., 19.09.2020
- Markt-Apotheke Eisfeld
- Mohren-Apotheke Römhild

So., 20.09.2020
- Schloßpark-Apotheke Hildburghausen

Mo., 21.09.2020
- Adler-Apotheke Schleusingen
- Linden-Apotheke Bad Colberg-Heldburg

Di., 22.09.2020
- Theresen-Apotheke Hildburghausen

Mi., 23.09.2020
- Marktapotheke Themar
- Linden-Apotheke Brattendorf
- Auenapotheke Eisfeld

Polizei 110

Polizeiinspektion Hildburghausen
0 36 85 / 77 80
Polizeiinspektion Suhl
0 36 81 / 3 20 00 oder 36 91 96

Feuerwehr 112

Bereitschaftsdienst

Wohnungsgesellschaft

Tel.: 01 71 / 6 57 65 96

Wasser- und Abwasserverband

Notdienste bei Störungen und Havariefällen
14.09.2020 - 21.09.2020
Tel.: 0 36 85 / 4 06 48 39 od. 01 70 / 5 77 85 82
21.09.2020 - 23.09.2020
Tel.: 03 68 78 / 6 08 19 od. 01 71 / 9 75 50 45

Strom

Thüringer Energie AG:
Störungs-Nummern
Strom: 03 61 / 73 90 73 90
Erdgas: 08 00 / 6 86 11 77

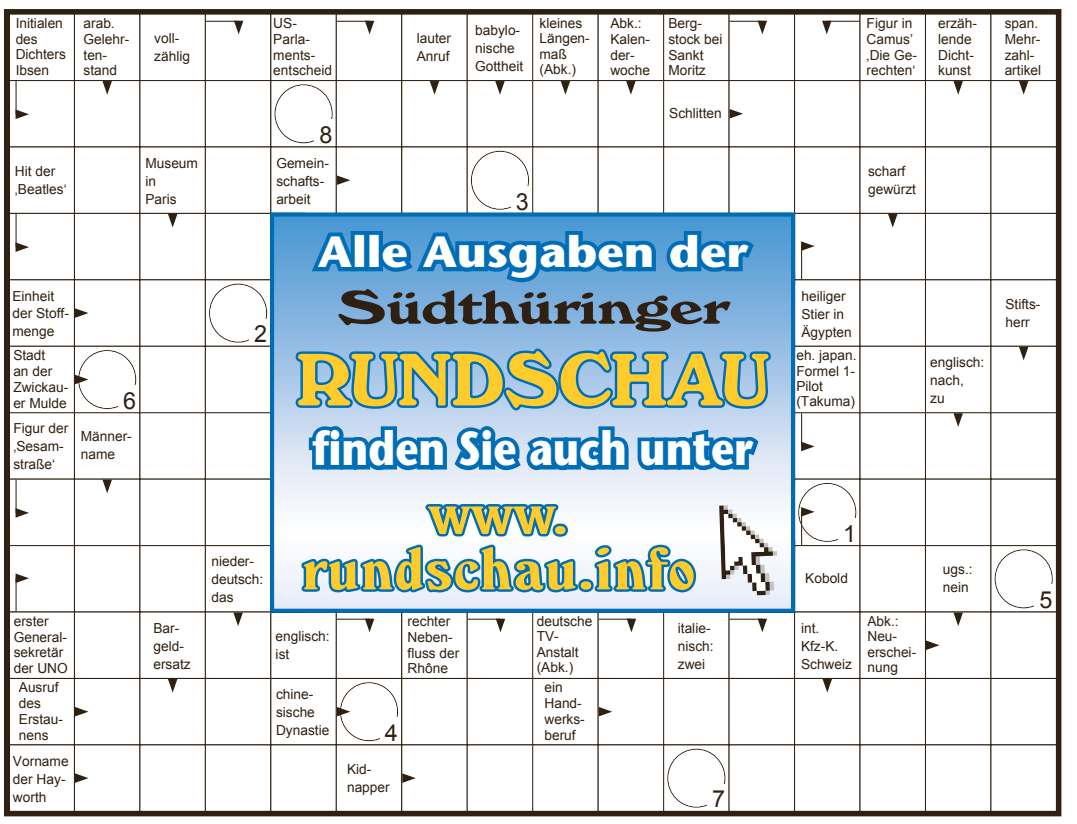
Gas

0 36 85 / 7 77 37 55;
08 00 / 6 86 11 77

Kanal- & Rohrreinigung

Hildburghausen

Werner
24h Notdienst
01 75 / 1 61 77 77 oder
0 36 85 / 4 05 05 67



Alle Ausgaben der Südthüringer RUNDSCHAU finden Sie auch unter www.rundschau.info

Bin ich eine gute Mutter?

Leserbrief. Diese Frage hat mich in der Nacht von Sonntag auf Montag nicht schlafen lassen. Auslöser war der erste Schultag und die Aufforderung der Schule, dass jeder Schüler seinen Impfausweis mitbringen muss.

Mein Sohn wollte also den Impfausweis und sofort merkte ich meinen inneren Widerstand gegen diese Anordnung. Hatte ich mich doch in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema Impfungen auseinander gesetzt, wie vermutlich sehr viele Menschen in dieser Zeit. Ich suchte also nur alibimäßig und hatte nicht wirklich vor, ihn zu finden. Irgendwie machte es mir Angst. Gleichzeitig spürte ich meine Solidarität zu den Eltern, die ihre Kinder nicht haben impfen lassen. Mittlerweile kenne ich viele von ihnen und weiß, dass sie gute Gründe hatten, es nicht zu tun. Früher hatte ich wenig Verständnis für impfkritische Eltern, weil ich dachte, sie würden damit ihre Kinder gefährden. Ich jedenfalls wollte nicht Schuld sein, wenn mein Sohn eine schwere tödliche Krankheit bekommt, die man durch eine Impfung ganz leicht hätte verhindern können. Nur ein kleiner Piks!

Ich lag wach und überlegte, was mir die Kinderärztin damals erzählt hatte.

Gefragt hatte ich schon, ob da etwas passieren könne. Ich wusste ja damals auch schon von impfkritischen Eltern. An die Antwort kann ich mich auch noch recht gut erinnern. Die Ärztin sagte ungefähr so was wie: dass es wichtig sei und eine Errungenschaft der Medizin ist, heute in der Lage zu sein, so schlimme Krankheiten zu verhindern, an denen Kinder früher oft gestorben sind. Als Nebenwirkungen könne es maximal eine Schwellung am Arm geben und manche Kinder bekämen etwas erhöhte Temperatur. Das schien mir damals im Verhältnis zur Wirkung akzeptabel. Welche Mutter oder welcher Vater will schon schuld an einer schweren Krankheit oder am Tod des eigenen Kindes sein? Was ich noch spürte, war Unverständnis für meine Frage.

Mit meinem heutigen Wissen würde ich mich mit dieser Antwort auf keinen Fall zufrieden geben, da ich jetzt über fragliche Inhaltsstoffe, wie z. B. Quecksilberverbindungen, Aluminium, etc., mögliche Risiken und fehlende Langzeitstudien über Krankheiten, die mit Impfung in Zusammenhang stehen könnten, besser informiert bin. Manche Ärzte halten es für möglich, dass bestimmte Krankheiten, wie z. B. Hyperaktivität, Autismus oder Häufigkeiten von Allergien und Unverträglichkeiten gegenüber Nahrungsmitteln damit im Zusammenhang stehen könnten. Impfungen sind natürlich ein Eingriff in das natürliche Immunsystem unseres Körpers. Auch sehen diese Ärzte einen Zusammenhang zwischen der enormen Steigerung der Anzahl der empfohlenen Impfungen und das stetig steigende vermehrte Auftreten von Krankheiten - und das bereits im Kindesalter.

Die ganze Nacht beschäftigten mich Fragen wie: Haben diese Ärzte recht? Ist es nicht komisch, dass die Krankheiten mehr und mehr zunehmen, obwohl es einen medizinischen Fortschritt zu verzeichnen gibt? Ist es nicht offensichtlich, das es einen Zusammenhang geben könnte? Bin ich meiner Verantwortung als Mutter gerecht geworden? Ist es nicht unlogisch, dass es ungefährlich ist, Babys Sechsfachimpfungen zu verabreichen – und das bereits ab der 6.Woche? War das leichtsinnig von mir? Hatte ich wirklich den Eindruck, gut von der Ärztin beraten worden zu sein? Wie werden Ärzte eigentlich in diesem Punkt ausgebildet - und von wem? Zweifelsohne glauben sie an die Wichtigkeit, Wirksamkeit und das Impfungen essenziell sind. Haben Ärzte überhaupt eine Möglichkeit, impfkritisch zu sein oder werden sie dann kritisch in ihren eigenen Reihen beäugt?

Glauben nicht viele Menschen an die schützende Wirkung von Impfungen, wie z. B. auch Politiker? Wie geht es mir, wenn ich von einer Sache überzeugt bin?

Hmmm …

Genau, da kann ich sehr überzeugend sein. Wenn ich für etwas brenne und einen Sinn darin sehe, entzünde ich auch andere – natürlich in dem festen Glauben, etwas Gutes zu tun.

Da fiel mir eine Aussage von Bert Hellinger ein, die sinngemäß lautete: „Die schlimmsten Taten der Geschichte wurden mit gutem Gewissen begangen, in dem festen Glauben für eine gute Sache einzutreten.“

Nun zurück zum Impfausweis. Ich habe mich dann doch getraut ihn zu suchen. Als ich ihn gefunden hatte, traute ich mich kaum ihn aufzuschlagen.

Ich wollte nicht sehen, wie ich noch vor Jahren fest davon überzeugt war, dass impfen grundsätzlich eine tolle Sache ist. Glücklicherweise hatte mein Sohn danach nie offensichtliche Nebenwirkungen.

Als ich aufschlug, traf mich der Schlag. Ich wusste, dass es viele waren, aber so viele, nein. Mit nur 3 Monaten die erste Sechsfachimpfung und in den folgenden 3 Jahren insgesamt sage und schreibe 37 Impfungen, darunter 4 Sechsfachimpfungen und 2 Dreifachimpfungen! Ist da im Laufe der Zeit etwas aus dem Ruder gelaufen? Ist das nicht viel zu viel?

Heute weiß ich, dass nicht alle Impfungen sinnvoll sind und dass es bei Weitem nicht so ungefährlich ist, wie uns Glauben gemacht wurde. Jetzt, da ich mich intensiv mit dem Thema beschäftigt habe, denke ich nicht, dass ich auch nur Drittel der Impfungen zugelassen hätte. Damit möchte ich nicht alle infrage stellen. Allerdings glaube ich, dass sich über die Jahre ein schleichender Trend entwickelte, der unserem Immunsystem seine unglaublichen natürlichen Fähigkeiten nach und nach absprach. Es handelte sich hierbei zwar immer um Impfempfehlungen, jedoch gab es einen gewissen gesellschaftlichen und auch ärztlichen Druck, dass es vorsorglich und solidarisch für die Gesundheit des einzelnen und der Gemeinschaft sei. Ich kenne Ärzte, die da richtig ungehalten werden, wenn Eltern kritisch sind und dann noch zusätzlich die Angstkeule schwingen. Nicht umsonst stehen diese Eltern unter gesellschaftlicher Kritik und werden als verantwortungslos und als Gefahr für die Gemeinschaft wahrgenommen. Schließlich wurde dann mit schwindender Bereitschaft für Impfungen auch die erste Masern-Zwangsimpfung für Kinder beschlossen, um am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Da der Masern-Impfstoff nur als Teil einer Mehrfachimpfung bereitgestellt wird, ist man gezwungen, weiteren Impfungen zuzustimmen. Kurzum, es lohnt sich über diese Gesundheitspolitik nachzudenken, da auch jetzt wieder viel darüber diskutiert wird. Im Ergebnis des Koalitionssauschusses vom 03.06.2020 „Corona - Folgen bekämpfen, Wohlstand sichern, Zukunftsfähigkeit stärken“ steht unter Punkt 53:

„Die Corona-Pandemie endet, wenn ein Impfstoff für die Bevölkerung zur Verfügung steht.“

Ein Schelm, der da an Zwangsimpfung denkt?

Übrigens habe ich mir jetzt den Beipackzettel zur Sechsfachimpfung besorgt und war erschrocken, was Ärzte alles verschweigen an möglichen Nebenwirkungen. Kann ich nur jedem empfehlen, der das noch nicht getan hat, aber Vorsicht! Es ist anstrengend, sich damit zu befassen, kostet viel Zeit und man macht sich zum gesellschaftlichen Außenseiter! Insbesondere bei vielen Ärzten macht man sich unbeliebt. Ein hoher Preis für berechtigte Fragen.

Wenn ich mir die heutige Welt mal so richtig anschaue, ging die Entwicklung immer mehr weg vom natürlichen Leben und hin zum funktionierenden Menschen-Roboter.

Menschen laufen wie ferngesteuert durch die Straßen und starren auf ihr Smartphone. Jugendliche sitzen nebeneinander und schreiben sich über WhatsApp, allgemein chatten sie lieber, statt sich zu treffen. Sie haben teilweise ihr Leben auf die digitale Welt verschoben, freuen sich über Likes mehr als über ein echtes Gespräch, haben virtuelle Freunde, jedoch manchmal keine einzige Freundschaft im wahren Leben, zocken lieber am Computer, als in die Natur zu gehen. Ich wage zu behaupten, dass viele junge Menschen die einzigartige Schönheit der Natur gar nicht mehr wahrnehmen, geschweige denn genießen können. So wachsen sie auf und halten das für völlig normal, überall und ständig online zu sein. Ständig von Außenreizen überflutet, nie Pause, nie offline. Fahren sie mal irgendwo mit Jugendlichen hin ohne WLAN. Unvorstellbar! Und auch für die meisten Erwachsenen ist es mittlerweile unvorstellbar offline zu sein, nahezu eine Katastrophe. Heutzutage ist man ein Außenseiter, wenn man mal ein paar Tage nicht erreichbar ist.

Ständig erreichbar und immer online heißt auch, fast nie wirklich im Hier und Jetzt zu sein, geschweige denn das Leben genießen zu können. Kein Wunder, dass der Stresspegel stetig ansteigt und psychische Krankheiten rapide zunehmen. Wir kommen ja nie zur Ruhe. Heute sind die meisten sogar nachts online, immer der erste Blick aufs Smartphone. Das ist völlig verrückt, aber heute normal!

Infolge meiner Beobachtungen stellen sich mir einige Fragen:

Waren wir nicht schon längst vor Corona auf Abstand?

Hatten wir nicht schon vorher verlernt, miteinander zu reden, uns in andere einzufühlen, geschweige denn mit uns selbst in gutem Kontakt zu sein?

Ging es nicht schon jahrelang um schneller, höher, weiter, noch mehr Konsum und ständiges Konkurrenzverhalten gegenüber unseren Mitmenschen?

Und wer von uns ist der bessere Gutmensch?

Haben wir nicht schon lange verlernt, unsere Natur und alle Lebewesen zu schätzen? Wie sonst lässt sich diese unwürdige Massentierhaltung, genmanipuliertes Getreide und der unkontrollierte Umgang mit Giftstoffen in unserer Natur erklären?

Hatten wir kollektiv nicht schon vorher die Tendenz alte Menschen zu isolieren, weil man in unserer Gesellschaft alles werden kann, nur nicht alt und leistungsschwach? Aber das Geschäft mit Alterskrankheiten - das ist richtig rentabel, ein sogenannter Wachstumsmarkt. Gut, dass wir die älteren Menschen in Heime bringen, dann können wir auch da die Kosten optimieren und die Minuten takten und wir müssen es nicht einmal sehen. Alles schön separiert und auf Gewinn ausgerichtet. Ich könnte diese Aufzählung endlos fortsetzen und ihr sicher auch.

Ich möchte damit sagen, dass wir alle kollektiv daran beteiligt waren - mehr oder weniger. Niemand kann sich davon ausschließen. Wir alle sitzen im selben Boot und haben diese Entwicklung möglich gemacht.

Deshalb ist Corona ein Geschenk für die Menschheit und macht nun in drastischer Weise und in enorm kurzer Zeit all diese Missstände sichtbar und das sogar weltweit. Denn es ist eine weltweite Entwicklung zu einer digitalen entmenschlichten Welt. Corona treibt diese Entwicklung, die der Natur widerspricht, tatsächlich auf die Spitze, bis es auch dem letzten vor Augen geführt wird, dass es so nicht weitergehen kann und auch nicht weitergehen wird. Dieses digitale, unnatürliche System ist mittlerweile so krank geworden, dass es sterben wird.

Wir sind mitten im Sterbeprozess des alten Systems, dass sich nur noch mit immer neuen Verordnungen, Notstandsgesetzen, Bußgeldern, medialer Angst und Panik über Wasser halten kann. Deshalb brauchen wir jetzt, - mehr denn je - Mitgefühl füreinander, miteinander und mit uns selbst. Das braucht viel Liebe und Geduld - mit uns selbst und allen anderen. Das Tempo der Menschen ist unterschiedlich und manche von uns sind der Zeit voraus. Nun ist es wichtig, die anderen, die etwas langsamer sind, liebevoll an die Hand zu nehmen. Es kommen viele Ängste auf, weil das Neue, noch Unbekannte erst einmal Unbehagen bedeutet. Dazu kommt, dass die Menschen im wahrsten Sinne des Wortes zu sich selbst und zu anderen auf Abstand sind. Ich denke, es gab noch nie so viel Abstand zwischen Menschen wie heute. Es sind zwei Welten, die weit voneinander entfernt sind. Es braucht zuerst die Nähe zu sich selbst und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, um dann wieder kollektiv vertrauen zu können. Die Aufgabe besteht jetzt darin, für jeden einzelnen von uns, zurück in die Eigenverantwortung zu gehen, denn jede Abgabe von Verantwortung führt uns noch mehr in die Spaltung und somit in die Abhängigkeit.

Wir stecken momentan sozusagen im Geburtskanal zu einem neuen System.

Wer am 29.08.20 in Berlin auf der Straße des 17. Juni dabei war, konnte diese Energie einer friedlichen selbstbestimmten Menschheitsfamilie deutlich spüren. Dort war der Querschnitt unserer Gesellschaft vertreten, Menschen wie Du und Ich. Leider wird es in den Medien verzerrt dargestellt und hat sehr wenig mit der Realität zu tun. Allerdings kann jeder, der sich ein Bild machen möchte, sich Videos und Erfahrungsberichte anschauen. Es gibt zahlreiche davon, da dort unglaublich viele Menschen waren, die besorgt über die momentane Entwicklung in unserem Land sind. Ein paar Stichworte bei YouTube reichen aus, um fündig zu werden: Demo Berlin 01.08.2020 oder Demo Berlin 29.08.2020.

Es wird für uns alle eine spannende Zeit, in der es zu erkennen gilt, das wir alle miteinander verbunden sind.

Ich wünsche Euch von Herzen alles Gute.

Ilka Foerster
Meiningen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Alle Artikel und Leserbriefe zu diesem Thema finden Sie auf www.rundschau.info

Unsere Vertretungen vom 21.09. bis 25.09.2020

Vertretung in HBN:
Dr. Aike Vonderlind
Friedrich-Rückert-Str. 10
98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 - 70 63 07

Vertretung in Heldburg:
Dr: Andreas Krug
Hellinger Str. 185
98663 Bad Colberg-Heldburg
Tel.: 036871 - 21 25 2

Sa. & So. zahnärztlicher Notdienst unter der Tel.: 116 117

Am Montag, dem 28. September 2020 sind wir wieder ab 07.30 Uhr für Sie da.

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Donnerstag, 17. September 2020: Besuch der Sternwarte in Suhl, mit Vortrag; Treffpunkt: 12.30 Uhr Haltestelle Poliklinik Hildburghausen (Abfahrt 12.40 Uhr), Rückankunft gegen 17.30 Uhr. Es entstehen Kosten für Bus, Eintritt sowie Führung im Planetarium.
- Dienstag, 22. September 2020: ACHTUNG: KEINE Veranstaltung.

Neue Kur-, Gesundheits- und Wellnessoase in der FrankenTherme Bad Königshofen

Anzeige: Bad Königshofen. Nach der Generalsanierung der Kurmittelabteilung in der FrankenTherme inklusive der Fertigstellung eines großzügigen Anbaus ist eine neue, ansprechende Kur-, Gesundheits- und Wellnessoase entstanden. Zu den bereits vorhandenen Anwendungen werden ab sofort zusätzlich neue Behandlungen und speziell auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Gäste abgestimmte Verwöhnpakete angeboten. Schonende Wärmebehandlungen mit echtem Naturmoor in der Spezialmoorwanne lockern die Muskulatur und fördern Durchblutung. Ein Meersalz-Entschlackungsbad in der neuen Caracalla-Wanne mit Massagedüsen ist wie eine kleine Auszeit vom Alltag. Entspannung finden Sie bei einer Wohltuenden Pfirsich-Pflege-Packung auf der neuen Schwebeliege mit Massagefunktion.

Ihre Energiereserven können Sie auch im 32 Grad warmen Mineralheilwasser der FrankenTherme mit verschiedenen Wasserattraktionen wieder auffüllen. Ein besonderer Anziehungspunkt ist der 1. Natur-Heilwassersee Deutschlands. Das naturbelassene und chlorfreie Heilwasser der Regiusquelle wirkt gesundheitsfördernd – heilend, lindernd und erfrischend – auf den Bewegungsapparat, die Haut und die Atmungsorgane. Für Saunafreunde bietet das Finnisch-Fränkische-Saunadorf mit sieben verschieden temperierten Saunen Entspannung pur.

Informationen und Buchung unter:
KurbetriebsGmbH/
FrankenTherme
Am Kurzentrum 1
97631 Bad Königshofen
Tel. 09761 91200,
Fax 09761 912040
info@frankentherme.de
www.frankentherme.de

AWO eröffnet Tagespflege in Hildburghausen

Foto: sr

Hildburghausen. Am 1. Oktober eröffnet die AWO offiziell die neue Tagespflege „Am Schlosspark“ in Hildburghausen. Die neue Einrichtung befindet sich am alten Standort der Tagespflege „Abendrot“ in der Schloßparkpassage 7. Die Einrichtung wurde im Sommer von der AWO übernommen und in den letzten Wochen renoviert und komplett neu ausgestattet. 100.000 Euro wurden dabei in die Tagespflege investiert.

Das Angebot der Tagespflege richtet sich an pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren, die zu Hause wohnen. In der Tagespflege werden sie von 7 bis 16 Uhr betreut und gefördert. Zum Angebot gehören ein abwechslungsreiches Programm, das von der morgendlichen Zeitungsschau über Gedächtnistraining und Gymnastik bis zu Spaziergängen reicht. Die Besucher werden von zu Hause abgeholt und am Nachmittag durch einen Fahrdienst auch wieder nach Hause gebracht. „Für pflegende Angehörige ist die Tagespflege eine wichtige Unterstützung“, sagt Einrichtungsleiterin Katharina Haase. Denn auch pflegende Angehörige brauchen hin und wieder eine Auszeit oder haben eigene Termine zu erledigen. Die Pflegekasse trägt deshalb große Teile der Kosten.

Die AWO komplettiert mit der Tagespflege ihr Angebot für Senioren in Hildburghausen: Sowohl niedrigschwellige ehrenamtliche Beratungsangeboten, ein Quartiersmanagement, als auch ambulante Pflege, betreutes Wohnen, zwei Senioren-Wohngemeinschaften und ein Pflegeheim. „Wir können die Senioren auf diese Weise sehr objektiv und fachlich beraten und haben die Möglichkeit, immer die Hilfe zu vermitteln, die passend für die jeweilige Lebenssituation ist“, sagt Katharina Haase.

Die Tagespflege „Am Schlosspark“ hat 22 Plätze. Anmeldungen sind heute schon bei Katharina Haase unter der Tel. 03685/419305002 oder bei Judith Ostertag, Tel. 03685/41916112 möglich.

Pandemie, Corona-Wahn oder Plandemie?

Leserbrief. Wer kann diesen Irrsinn noch glauben? Die Schlagzeilen der vergangen Monate, die unendlich wirren Meinungsverschiedenheiten setzen dem Ganzen die Krone auf.

Wie passend, denn Corona kommt aus dem Spanischen und bedeutet Krone, also doch ein Kronenvirus? Für dieses Narrativ gibt es inzwischen viele Namen, Coronavirus, Chinavirus, Wuhanvirus, Covid, Covid-19, SARS-CoV2 oder SARS-Covid-2 … Nicht mal beim Namen ist man sich einig! Wer soll das noch überblicken?

Betrachten wir nun die Fakten, die offensichtlich zeigen, wie schlimm es um Deutschland steht: Im Jahr 2017 gab es 488.327 Todesfälle, 2018 waren es 501.391, 2019 immerhin 477.911 und 2020 sind es 483.094 Tote.

Sieht so eine tödliche Pandemie aus oder steckt vielleicht ein Plan dahinter? Eine Risikoanalyse der Bundesregierung gab es bereits 2012, in der eine Pandemie mit einem ausgedachten Virus namens „Modi-SARS“ im Jahr 2012 hypothetisch durchgespielt wurde. Unsere allzeit beliebte Kanzlerin besuchte letztes Jahr im November die Millionenmetropole Wuhan. Alles Zufall? Immerhin verlange die Globalisierung im Kern „ein Bewusstsein gemeinsamer Verantwortung, von dem wir uns leiten lassen sollten“, so Merkel. Gehorsam ist scheinbar die einzig moralische Wahl eines verantwortungsbewussten Bürgers und erleichtert die Kontrolle eines jeden Menschen durch die korrupte Elite. Allerdings nur dann, wenn wir es zulassen!

Die Virologin und chinesische Expertin, Dr. Li-Meng Yan erforschte das Coronavirus und floh anschließend in die USA. Dort musste sie sich einige Monate verstecken und trat nun kürzlich in einer britischen Talkshow auf. Sie sagte, sie könne beweisen: „Es kommt aus dem Labor in Wuhan, und dieses wird von der chinesischen Regierung kontrolliert. Das Virus stammt ganz sicher nicht aus der Natur.“ Es ist nicht natürlich? Es soll sogar wie viele andere Viren patentiert worden sein! Patente sind gewerbliche Schutzrechte! Die Welt ist ein Geschäft! Die sogenannten Philanthropen treten notgedrungen aus ihrem milliardenschweren Schattendasein. Zuerst schaffen sie das Problem - einen Virus, dann folgt die Reaktion - die Angst und letztendlich präsentieren sie die Lösung – den Impfstoff. Alles natürlich reinste Verschwörung, schon mit Computerviren machte Bill Gates sein gutes Geschäft. Es könnte auch für den Supervirologen Christian Drosten bald eng werden. Er war maßgeblich an der Entwicklung der weltweit verwendeten PCR-Tests beteiligt. Bis zu 90 Prozent der so auf Covid-19 getesteten Positiv-Ergebnisse könnten sich als falsch erweisen, das berichtete kürzlich die New York Times.

Es gibt inzwischen eine Menge Experten, die in alternativen Medien über das Narrativ aufklären. Würde man nur den Mainstream folgen, hat man wahrscheinlich niemals einen Experten je zu Gesicht bekommen.

Die aktuellen Zahlen im Landkreis Hildburghausen lauten: Bis zum heutigen Tag verstarb am 03.04.2020 eine 71-jährige Patientin, gesundheitlich mehrfach vorbelastet an diesem ominösen Virus. Gegenwärtig gibt es 91 infizierte Personen, eine Person ist verstorben und 89 genesen. Nachdem die Fallzahlen im Mai fast stagnierten, erhöhten sich diese ausgerechnet in den Sommermonaten. Die heilende Kraft der Sonne konnte das Virus nicht aufhalten, denn es wurden vermehrt Tests von Personal sowie Patienten in den Fachkliniken der Helios und Regiomed durchgeführt. Logisch, je mehr Tests, desto mehr Fälle! Dabei bedeutet ein positiver Test nicht unbedingt krank zu sein, denn die Personen können längst Antikörper zur Immunität entwickelt haben. Hier muss man die andauernde Konsequenz unseres Landrates und des Bürgermeisters der Stadt Hildburghausen bewundern, wie akribisch sie doch die COVID19-Bulletin der Thüringer Landesregierung durchsetzen. Wäre es für sie nicht möglich, nach Kommunalverfassungsrecht Artikel 28 (2), Subsidiäre Allzuständigkeit der Gemeinden zum Wohle ihrer Bürger zu entscheiden? Schließlich handelt es sich bei den Maßnahmen nur um Verordnungen und keine Gesetze. Ich hoffe, sie können das später mit ihrem Gewissen vereinbaren.

Maskenzwang im öffentlichen Nahverkehr, beim Einkaufen in sämtlichen Supermärkten, aber auch beim Bäcker und Fleischer nebenan. Einzelhändler, Dienstleistungen wie Friseure, Kosmetiker, Reisebüros, Restaurants und Gaststätten waren in den letzten Monaten besonders schwer betroffen. Sogar die Tankstellen, die sich viele Wochen gegenüber der Maske sehr tolerant verhielten, wurden mittels horrender Bußgelder von den Behörden des Landratsamtes bedroht. Vermutlich sind die Bürger nicht mehr selbst in der Lage zu entscheiden, ob sie eine Maske brauchen oder nicht?

Mitte August verschärfte bspw. der Kreis Hildburghausen die Corona-Regeln am Bergsee Ratscher. Hier wurde die maximale Anzahl der Stellplätze auf 100 beschränkt und ein geplanter Triathlon/Quadrathlon sollte nicht stattfinden. Erst ein Eilantrag der Betreiber vor Gericht konnte den Bescheid des Landratsamtes kippen. Wie viele Veranstaltungen im Landkreis und der Stadt Hildburghausen konnten dieses Jahr aufgrund der überzogenen Maßnahmen nicht stattfinden? Dorffeste, Back- und Brauhausfeste, Kirmesveranstaltungen, Vereinsfeiern, das Altstadtfest, Theresienfest …

Über die verordneten Maßnahmen an Kindergärten/Schulen und in Alters-/Pflegeheimen fällt es besonders schwer zu schreiben, das würde hier auch den Rahmen sprengen. Keine Ahnung, ob sich das jemals rechtfertigen lässt? Die Summe der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Schäden, die durch die Kapriolen des Covid19 verursacht wurden, sind enorm und noch kein Ende in Sicht! Ein Wirtschaftseinbruch von mehr als 30 Prozent spricht für sich. Soziale Distanz stehen für unmenschliches, unnatürliches Verhalten und dient keinesfalls einer gesunden Entwicklung unserer Gesellschaft. Im Gegenteil, sie macht Angst und Angst macht krank!

Übrigens stellte ein Krankenhauschef, Mikrobiologe und Krankenhaushygieniker aus Hamburg-Eppenhaus, Johannes Knobloch, die Frage, „ … ist die Gefahr, sich an Covid 19 anzustecken, so groß wie die Gewinnchance beim Bingo oder beim Lotto?“

Die Medien sind in den letzten Wochen an Widersprüchlichkeit kaum zu überbieten! Allen voran unser Gesundheitsminister Spahn: „Man würde mit dem Wissen heute, ... keine Friseure und keinen Einzelhandel mehr schließen. Das wird nicht nochmal passieren. Wir werden nicht noch mal Besuchsverbote brauchen in den Pflegeeinrichtungen.“ Außerdem gesteht er, der „Frühjahrs-Lockdown war eigentlich überflüssig.“ Stattdessen wird von der Regierung und den Medien die zweite Welle vorbereitet. Viele Menschen sind noch auf der Suche nach der ersten.

Selbst die WHO musste Fehler eingestehen: „Langfristig könnte Schweden richtig liegen“, und sie lagen richtig, ihre Regierung machte keinen Lookdown. Weißrussland ebenso, versuchte man nicht Lukaschenko mit 940 Millionen für einen Corona-Lockdown vom IWF und der WHO mit Hilfsgeldern zu bestechen? Handelt es sich gar um eine weltweite Erpressung? Wen oder was kann man noch glauben? Welch fragwürdige Rolle spielen dabei die NGOs? Jeder kann das für sich selbst recherchieren und herzlichen Glückwunsch, wer im dunklen Sumpf der Machenschaften und Korruption angelangt ist, es treibt einem die Tränen in die Augen.

Nennen wir weitere Schlagzeilen, die sehr zum Nachdenken anregen. Das ZDF berichtete Mitte Juli im „heute journal“ von 130 Millionen coronainfizierten Toten in den USA, das sind zwei Fünftel der amerikanischen Bevölkerung. Inzwischen korrigierte die US-Seuchenschutzbehörde CDC, dass nicht 165.000 Personen wie bisher angegeben an diesem Virus verstorben sind, sondern lediglich 6000. Das britische Gesundheitsministerium weist nun 5000 Tote weniger aus, Salzburg korrigiert die Corona-Todesopfer, auch Hamburg und die Uniklinik Leipzig schließt ganz und gar die Corona-Ambulanz. Die Liste ließe sich endlos fortsetzen. War alles nur ein Schwindel?

Zum Nachdenken und selbst recherchieren! Seit den 90er Jahren hat sich die Todeszahl trotz ansteigender Grippeimpfungen in Deutschland verachtfacht! Wo bleibt die Wirkung einer Impfung? Das ist allerdings ein Thema für sich. Jedenfalls übernimmt das Robert Koch-Institut keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen, das kann man auf dessen Internetseite im Impressum nachlesen. Nichts wird also jemals diesen Lockdown rechtfertigen!

Offensichtlich wurden hier durch drakonische Maßnahmen massiv Menschenrechte eingeschränkt und verletzt, ganz zu schweigen von gesetzeswidrigen Völkerrechtsverletzungen. Mit dem Tragen von Masken wurden und werden wir weiterhin gegängelt und genötigt. Ja, auch das ein Fall für das Oberlandesgericht. „Nach fünf Monaten Coronavirus und Maskenpflicht stellen Hamburger Forscher das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes (MNS) jetzt infrage. Ist das Tragen womöglich komplett unnötig?“

Es ist Zeit aufzuwachen und endlich frei durchzuatmen!

Ines Schwamm
Hildburghausen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Stadtführung durch Hildburghausen

Hildburghausen. Der Kreissportbund Hildburghausen e.V. und das Kreisseniorenbüro haben wieder ein neues, gemeinsames Projekt. Diesmal geht es um die Geschichte unserer schönen Stadt Hildburghausen. Wir organisieren eine Stadtführung durch die Altstadt unter Leitung von Thomas Stäblein am Donnerstag, dem 24. September 2020.

Eingeladen sind alle Senioren/-innen und interessierte Bürger/-innen.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Brunnen auf dem Marktplatz mit dem Ziel „Stadtmuseum Hildburghausen“.

Die Stadtführung wird ca. 1,5 bis 2 Stunden dauern und durch die Altstadt führen.

Kosten in Höhe von 3 Euro pro Teilnehmer entstehen.

Bitte melden Sie sich vorher bei uns im Kreissportbund Hildburghausen telefonisch unter 03685/404462 oder per E-Mail: breitensport@ksb-hildburghausen.de an.

Wir freuen uns auf einen interessanten Tag mit vielen Teilnehmern!

Aus der Region – für die Region.

Kunterbunter Hähnchensalat

Unser Rezept der Woche

Zutaten für 4 Personen:
4 Hähnchenbrustfilets,
2 EL Öl,
1 EL Hähnchengewürz,
4 Scheiben Toast,
150 g Joghurt,
je 1/2 Bund Estragon und Petersilie,
60 g Jalapeños aus dem Glas,
1 Dose Mais,
3 Paprikas in Lake,
1 Eisbergsalat,
100 g Feldsalat,
6 Lauchzwiebeln,
200 g Weintrauben,
60 g Feta

Kunterbunter Hähnchensalat. Foto: djd-mk/Deutsches-Geflügel.de

Zubereitung:
Hähnchenbrustfilets mit Marinade aus 1 EL Öl und Hähnchengewürz bestreichen. Toast würfeln. Beides etwa 15 Minuten bei 180 Grad im Ofen goldbraun backen.

Joghurt, gehackte Kräuter, 1 EL Öl, Jalapeños und 2 EL Lake verrühren. Mais mit Flüssigkeit unterrühren. Paprika würfeln. Eisbergsalat klein schneiden, Feldsalat hacken, Lauchzwiebeln in dünne Ringe schneiden, Trauben halbieren. Alles mit dem Dressing mischen.

Hähnchenbrustfilets klein schneiden, Feta und Croûtons über dem Salat verteilen.

Weitere Rezepttipps: www.deutsches-geflügel.de (djd-mk)

Guten Appetit!

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss
Das Angebot ist gültig vom 21.09. bis 26.09.2020
Gulasch, halb und halb ..... 100 g 0,75 EUR
Schweinebauch, ... 100 g 0,55 EUR
Hausmacher Sülze, ... 100 g 0,75 EUR
Gehacktes, in der Dose ..... 200 g 2,50 EUR
..... 400 g 3,90 EUR
Für Druckfehler keine Haftung!
UNSER FLEISCHPAKET:
Fleischpaket vom Weiderind 10 kg bestehend aus:
2 kg Rinderknochen, 2 kg Kochrind oder Beinscheibe, 2 kg Rindergulasch,
2 kg Schmorbraten, 2 kg Rouladen
für nur 80,00 EUR
Um Vorbestellung wird gebeten!!!
Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.
Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
AGW
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr
Für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern stehen Ihnen unsere Gaststätte und Saal zur Verfügung.

FLEISCHEREI STEINER
Genuß aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Angebot KW 39: 22.09. bis 26.09.2020
Sauerbraten, vom Jungbullen, ... 100 g, 1,28 €
Flache Rippchen, ohne Knorpel, ... 100 g, 0,69 €
Lachsschinken, ... 100 g, 1,39 €
Knoblauchknacker, ... 100 g, 1,32 €
Bratenaufschnitt, verschiedene Sorten, 100 g, 1,29 €
Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebuletten
Jetzt wieder frische Pferderouladen und -braten im Angebot.
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 22.09. bis 26.09.2020
• Schweinerouladen, 100 g 0,72 €
• Dicke Rippe, 100 g 0,44 €
• Hausmacher Sülze, 100 g 0,58 €
• Schinkenmettwurst, grob 100 g 1,03 €
Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen
Rostbratwurst.
Zur Grillsaison Spezialitäten aus unserer Fleischerei.

Fleischerei M. Sauerbrey
Partyservice
Angebot vom 22.09. bis 26.09.
Schnitzelfleisch, 100 g 0,79 €
Kassler Kamm, .. 100 g 0,74 €
Kochschinken, .. 100 g 1,29 €
Knackerringel, .. 100 g 0,89 €
Solange der Vorrat reicht !
Öffnungszeiten:
Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 11.00 Uhr
Schloßstr. 1 • Weitersroda
☎ 03685 / 40 55 770

Landmetzgerei & Partyservice
Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Römhilder Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23
Qualität direkt vom Erzeuger
• kontrollierte Produktion •
ANGEBOT DER WOCHE
(Angebot gültig vom 22.09. bis 26.09. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)
Kamm, mit Knochen, ... 100 g 0,69 €
Schweinebauch, ... 100 g 0,55 €
Champignonlyoner, ... 100 g 1,25 €
Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)
Schleißbratwürste, ... 100 g 0,70 €
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

Das Beste kommt zum Schluss!!!

Leserbrief. Liebe Leserinnen, liebe Leser, meinen Leserbrief vom 1. September 2020 möchte ich mit neuen öffentlichen Meldungen weiter ergänzen.

Beginnen möchte ich aber mit einem Spruch von Matthias Lobus: „Die Menschen wurden so sehr daran gewöhnt von Lügen unterhalten zu werden, dass sie sich über die Wahrheit nur noch lustig machen“.

Am 01.09.2020 musste die WHO zugeben, dass ein von Bill Gates finanzierter und aus einem Lebendstamm gewonnener Impfstoff gegen Kinderlähmung genau das Gegenteil bewirkt. Die WHO brüstete sich noch am 25.08.2020, dass die wilde Kinderlähmung in Afrika damit ausgerottet wäre.

Zu diesem Zeitpunkt war ihr der neue Ausbruch im Sudan aber bereits bekannt. Trotzdem erklärt die WHO. „Dies ist ein unglaublicher emotionaler Tag“. Aber genau das Gegenteil ist der Fall. Impfstoffe verursachen den Tod zahlreicher junger Menschen.

So schockierend das klingt, aber dieses Debakel von Big Pharma ist nicht neu.

Internationale Gesundheitsbehörden haben die Kinderlähmung versehentlich wieder in Pakistan, Afghanistan und im Iran eingeschleppt. In Äthiopien wurde der orale Polioimpfstoff Typ 2 (mOPV2) eingesetzt, mit den gleichen Folgen. Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich in Indien. Auch der orale Polioimpfstoff wurde von der Bill & Melinda Gates Foundation maßgeblich finanziert.

Ich möchte Sie daran erinnern, dass Bill Gates (Merkels neuer Heiland) bei uns im deutschen TV 8 Minuten Redezeit bekommen hatte und 7 Mrd. Menschen impfen will. Meine Frage dazu: Wer hat eigentlich Bill Gates in Deutschland demokratisch gewählt?

Empfehlen möchte ich Ihnen das schockierende YouTube Video: „Bill Gates mit 20 seiner verräterischsten Aussagen in 3 Minuten“. Impfungen und Bevölkerungsreduzierung

Ich bin kein Impfgegner, aber gegen Überflussimpfungen und Impfmisshandlungen als Bevölkerungsreduzierung.

Halten Sie sich bitte immer wieder die Veröffentlichung vom 25.06.2020 des RKI vor Augen, es kann seit April 2020 kein SARS COV2/CORONA mehr nachgewiesen werden (COVID-19-Lagebericht RKI 25.06.2020)

Umso erschreckender ist dann die Äußerung von Markus Söder gegenüber der zehnjährigen Matilda: „Wenn du keinen Abstand hältst, musst du mit dem Tod deiner Eltern rechnen!!!“ Wie absurd!!!

Dabei hat eine vom Freistaat Sachsen in Auftrag gegebene Studie eindeutig ergeben, dass von 2.600 getesteten Kindern und Schülern keine Gefahr ausgeht. Bei allen konnte kein Virus festgestellt werden, obwohl ihnen Blut abgenommen und somit ein verlässlicher Test gemacht wurde. Auch die Lehrer wiesen kein Corona auf. Glauben Sie ernsthaft Corona verhält sich in Sachsen anders als in den anderen Bundesländern?

Am 09.09.2020 fand im Deutschen Bundestag, im Rahmen der Kinderkommission, eine Bundestagssitzung statt. Herr Prof. Dr. Kundt stellte seine Studie im Umgang mit den Kindern während der Corona-Pandemie dar. Herr Kundt bezieht sich auf Artikel 3 der UN Kinderrechtskonvention und erklärt ausdrücklich, dass man diesen Artikel nicht häufig genug zitieren kann: „Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, gleichviel ob sie von öffentlichen oder privaten Einrichtungen, der sozialen Fürsorge, Gerichten, Verwaltungsbehörden oder Gesetzgebungsorganen getroffen werden, ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt der vorrangig zu berücksichtigen ist, Artikel 3 UN Kinderrechtskonvention. Gültig im Bundesgesetz seit 2010“.

Herr Prof. Dr. Kundt bezieht sich auf Studien und Vorauswertungen der Vereinten Nationen, einer Oxfordstudie, einer FORSA-Befragung des Institutes der Deutschen Wirtschaft, Wochenbericht der Deutschen Wirtschaftsforschung, einer Yukostudie, verschiedenen Untersuchungen und Stellungnahmen, sei es des UN- Ausschusses für die Rechte der Kinder, sei es des Kinderhilfswerkes der UNICEF, sei es der Kinderkommission selbst, des deutschen Kinderschutzbundes, des deutschen Kinderhilfswerkes, des deutschen Bundesjugendringes, des deutschen Institut für Arbeitsrechte, der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe, der nationalen Armutskonferenz, dem Forum Familie, der Arbeiterwohlfahrt, der Diakonie, dem Verband alleinerziehender Mütter und Väter usw..

Diese wurden zur Anfertigung der vorliegenden Studie herangezogen und dann entsprechend ausgewertet.

Herr Prof. Dr. Kundt kommt zu dem für mich nicht unerwartetem, aber erschreckendem Ergebnis: „Obgleich Bund, Länder und Kommunen auch in Zeiten der Corona-Pandemie zur vollumfänglichen Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention verpflichtet waren und sind, konnte mit dieser Untersuchung nachgewiesen werden, dass dies in der Praxis weitgehend versäumt wurde. So sind nachweislich elementare Schutzfürsorge und Beteiligungsrechte von ca. Dreizehnmillionen Kinder und Jugendlichen verletzt worden.

Praktisch alle Entscheidungen und Maßnahmen der Politik seit März/ April wurden somit Völkerrechtsverstoßend und Bundesgesetzwidrig ohne vorrangige Berücksichtigung des Kindeswohls vorgenommen worden. Wie die Vizepräsidentin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte Sigried Peters formuliert hatte, wurden die Kinder als Mittel zum Zweck gesehen“.

Weltweit spricht Herr Kundt von 1,5 Mrd. Kindern, wie die weltweiten Studien ergeben.

Am 03.09.2020 war der SPD Oberbürgermeister von Hamburg, Peter Tschentscher zu Gast bei Markus Lanz. Ab der vierundzwanzigsten Minute des Originalbeitrages äußert sich Tschentscher wie folgt: „Nein, nein, aber das ist auch immer wieder von Experten gesagt worden, CORONAVIRUS ist jetzt - das ist KEIN KILLERVIRUS“!!!

Das bestätigt auch die Ex-Frau von Karl Lauterbach/ SPD: „Corona ist keine Gefahr für uns“! Sie ist Virologin. „Corona ist lediglich eine leichte Grippe“.

Wenn also die Regierung über die Ungefährlichkeit des Corona-Virus Bescheid weiß, warum ein Lockdown, warum die Masken, warum die Abstandsregeln, warum die Firmen zerstören, warum die Angst -und Panikmache…?

Zudem veröffentlichte das Deutsche Ärzteblatt am 14.07.2020, das SARS-COV 2/ CORONA nicht über Aerosole verbreitet wird. Damit schlägt auch dieses Argument der Regierung fehl, welches für die Aufrechterhaltung der Maskenpflicht verwendet wird.

Aus meiner Sicht ist wer eine Maske trägt unsozial. Er unterstützt nur die perfiden Machenschaften der Regierung, er schädigt nicht nur sich selbst, sondern auch seine Kinder, Enkelkinder, Eltern und Großeltern. Wir sind die Vorbilder der Kinder!

Ich kann mich an einen Spruch erinnern: „Stell dir vor es ist Krieg und keiner geht hin“. Dieser sollte nun lauten: „Stell dir vor Spahn-Merkel spielen Corona mit Maskenpflicht und keiner macht mit“.

Treffen sich zwei. Fragt der Eine den Anderen: „Warum hüpfst du auf dem linken Bein?“ Antwortet der Andere: „SpahnMerkel haben gesagt, wenn ich das mache, schütze ich mich und andere vor CORONA“.

Genauso verhält es sich mit den blödsinnigen, überflüssigen und völlig ungeeigneten Masken.

Wenn die Regierung Ihnen weiß machen will, wenn Sie sich den linken Arm abschneiden, dann schützen Sie sich vor CORONA, würden Sie das machen oder würden Sie das hinterfragen?

Wenn Sie das hinterfragen, sind Sie laut GEZ-Medien aber ein Verschwörungstheoretiker, Covidiot, Spinner, Rechter…!

Also schneiden Sie sich nun lieber den linken Arm ab oder nicht? Die Frage müssen Sie sich schon selbst beantworten. Wenn Sie zu dem Ergebnis NEIN kommen, warum tragen Sie dann eine Maske?

Die Maske ist ein Machtinstrument der Regierung. Sie bedeutet Unterwürfigkeit, Gehorsam, Angst,Vereinsamung, Ausweglosigkeit, Zwangsimpfung und ist ein Symbol für die Diktatur in Deutschland.

Wenn alle keine Masken mehr tragen, bricht die korrupte Lüge auseinander. Das wäre dann zudem eine Entscheidung des Volkes und nicht die von einer machtbesessenen Regierung. Das ist zumindest meine Meinung.

Am 05.09.2020 warnt der Deutsche Bundestagspräsident (Wolfgang Schäuble, CDU) seine Mitarbeiter (die Abgeordneten) vor hohen CO_2-Werten im Blut durch das Maskentragen.

Wenn Sie das für einen Witz halten, liegen Sie falsch, recherchieren Sie in der Hausmitteilung des Deutschen Bundestages.

Der Herausgeber von „Die WELT“, Stefan Aust veröffentlichte am 08.09.2020: „Die Maske muss der Maske wegen getragen werden. Als Symbol für Gehorsam den Maßnahmen der Regierenden gegenüber“.

Wussten Sie schon? Am 08.09.2020 wurde von einem Rat der Bürgerversammlungen in Kanada ein Gesetz verabschiedet, mit dem alle COVID-Maßnahmen: die Maskierung, Entfernung, Quarantäne und Impfstoffe erfordern, abgeschafft und kriminalisiert wurden. Danach gilt jeder Versuch, den Kanadiern solche Maßnahmen aufzuerlegen, als strafbare Handlung. Das Gesetz wurde vom NCCLA erlassen.

In unseren Nachbarländern Dänemark und Schweden gilt keine Maskenpflicht. Greift Corona nur die Deutschen an?

Die umfangreiche Metastudie des National Bureau of Economic research (NBER), eine der interdisziplinären Top-Forschungseinrichtungen der USA, aus der nicht weniger als bislang zwei Duzend Nobelpreisträger (!!!) hervorgegangen sind, bestätigen in aller Schonungslosigkeit: weder Lockdowns noch Maskenzwang hatten einen Einfluss auf den Verlauf von Covid-19. Die Wissenschaftler analysierten alle nicht-pharmazeutischen Corona-Maßnahmen und ihre Auswirkung auf die Zahl der Todesfälle, und gelangten zu dem Schluss: die Corona-Todesrate sank „unabhängig von den ergriffenen Maßnahmen“; und zwar in allen untersuchten Ländern. „Weder Ausgangssperren, Reiseeinschränkungen, Quarantänemaßnahmen, noch die Maskenpflicht - nichts von alledem hat den Verlauf der Coronavirusentwicklung beeinflusst“, schreibt das Portal.

Was derzeitig immer noch von der Bundesregierung und ihren medialen Helfern veranstaltet wird, ist ein Betrug am Volke und in aller Form eine strafrechtliche Handlung.

Wie lange wollen Sie sich das noch gefallen lassen?

Stehen Sie auf und wehren Sie sich, wenn schon nicht um Ihrer selbst, dann aber erst recht der Kinder wegen.

Dieser Brief ist das Ergebnis meiner eigenen Recherchearbeiten und er vertritt meine Meinung.

Ich berufe mich auf mein Recht zur freien Meinungsäußerung.

Ralf Eisenblätter
Schönbrunn

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Alle Artikel und Leserbriefe zu diesem Thema finden Sie auf www.rundschau.info

Unvergessene Tage mit den Westenfelder Landfrauen und -männern:

Sommer 2020 in Westenfeld

TROTZ Corona: Dank großem Engagements keine Langeweile

Westenfeld. Corona-Zeit und Sommer - in diesem Jahr war alles anders! Auch die Westenfelder Landfrauen und Landmänner mussten umdenken und nach Möglichkeiten und Ideen suchen, wie sie unter Einhaltung der Hygienevorschriften weiterhin Aktionen durchführen können. „Not macht erfinderisch!“ - und was bietet sich in Westenfeld an? Natürlich eine große Mehrzweckhalle (MZH) mit viel Platz und wunderschöne Natur.

So konnten sie ein abwechslungsreiches Sommerprogramm für Jung und Alt zusammenstellen.

Begonnen haben die Landfrauen mit dem etwas anderen Lesecafé, denn Schriftsteller für Buchlesungen zu engagieren war schier unmöglich. Kurzerhand zogen sie mit dem Lesecafé in die Mehrzweckhalle, um in gemütlicher Runde mit Wohnzimmeratmosphäre und vielen Sofas sowie Sesseln den 2.Teil der Verfilmung eines bayerischen Kultkrimis vorzuführen, natürlich mit Kuchen, Kaffee und einer „Essensspezialität“ sowie einem Quiz zum Film.

Fortsetzung folgt, lachen und Spaß garantiert, denn es gibt noch weitere Teile.

Die Kultkrimi- Bücher können in der Bibliothek der Landfrauen ausgeliehen werden, immer dienstags von 15 bis 17 Uhr.

Der Thüringer Landfrauenverband e.V. stellte Online-Angebote zur Verfügung. Neben Online-Seminaren in Zusammenarbeit mit „Digitale Nachbarschaft“, um auch digital auf dem Laufenden zu bleiben, waren die Landfrauen einer Online-Buchlesung mit der Schriftstellerin Heike Müller dabei. Sie las aus ihrem Roman „Spätsommergewitter“, eine Liebesgeschichte aus Milch und Tönen. Auch dieses Buch kann in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Nachdem die Landkids und Landmänner wochenlang den Volleyballplatz erneuerten, war es im August endlich soweit, der Volleyballplatz konnte eröffnet werden. Kurzentschlossen wurde ein Zeltlager auf dem frisch gemähten und hergerichteten Turnplatz aufgeschlagen und ein Abenteuercamp durchgeführt. Nach so viel Arbeit in den vergangenen Wochen musste es Action und Abenteuer geben, natürlich mit Nachtwanderung und Nachtwache. Unterstützung erhielten die Landfrauen von Vatis, die vollen Einsatz zeigten. Trotz wenig Schlaf, aber gut gestärkt, fand am nächsten Tag das traditionelle Fußballspiel „Unteres Tor gegen Oberes Tor“ mit Besuchern zum Anfeuern statt. Die Kids zeigten, wie gut sie spielen können und ernteten viel Lob. Im nächsten Jahr, hoffentlich ohne Corona, gibt es natürlich Revanche, denn den Landfrauen und die Landkids möchten die Tradition weiterführen. Besonders wichtig in jedem Camp ist die Verpflegung, da frische Luft und Bewegung bekanntlich sehr hungrig machen. Dafür stand ein bereits gut eingespieltes Küchenteam am Start, bestehend aus Landfrauen und Landmännern. Auf Grund der hohen Temperaturen musste die Feldküche jedoch in die MZH- Küche verlegt werden. Als Highlight kreierten die Meisterköche den „Landfrauen Riesen-Hamburger“ nach Geheimrezept, der bei Groß und Klein so beliebt war, dass sie mit der Produktion kaum nachkamen.

Das Wochenende mit Urlaubsfeeling, Abenteuer und Sport quasi „vor der Haustür“ hat allen sehr gut gefallen. Westenfeld besitzt einen wunderbaren Platz mit Sitzgruppen, Grillstelle, Fußballfeld, jetzt auch Volleyballfeld und Teich, der in den letzten Jahren in Vergessenheit geraten ist. Dank der Initiative der Westenfelder Landkids und dem wochenlangen gemeinsamen Arbeitseinsatz mit Dorfkümmerer und Landmännern hat sich der Platz wieder mit Leben gefüllt. Bereits zum „GEO-Tag der Natur“ im Juni machten die Kids mit verschiedenen Stationen und viel Wissen über die Natur auf den Platz aufmerksam. Auch in Zukunft möchte der Landfrauenortsverein den gesamten Platz pflegen, verschönern und natürlich auch nutzen. Hierfür gibt es schon viele Ideen, denn es werden Outdoor-Sportgeräte gewünscht.

Im August gab es noch ein weiteres Highlight für die Kids. Der Verein führte einen Graffitiworkshop vom 10. bis 14. August 2020 durch. Hierfür engagierten sie den Graffitikünstler „Grütze“ aus Meiningen. „Grütze“ (Thorsten Grützmann) leitete die Kids von 6 bis 13 Jahren professionell und altersgerecht an, sodass sie alles vom Entwurf bis hin zum fertigen Graffiti lernten. Unterstützung erhielt er von pädagogischen Fachkräften des Ortes, die die Kinder mit betreuten. Trotz Saunatemperaturen von über 30 Grad waren die Kids voll bei der Sache, zeichneten Skizzen und übten mit der Spraydose umzugehen, bis sie endlich ihr kleines Kunstwerk sprühen konnten. Aber nicht nur Einzelbilder entstanden, sondern auch Gruppengraffitis, die an der MZH zu bestaunen sind. Alle merkten in der Woche, es sieht einfacher aus als es ist und braucht Übung, Übung, Übung.

Gemeinsam mit den Kids entschieden sich die Landfrauen kurzfristig, eine „Vernissage“ am letzten Tag zu veranstalten. Gemeinsam wurde die MZH auf die Ausstellung vorbereitet und die Kinder sowie Landfrauen freuten sich über die Besucher. Die Kids zeigten voller Stolz ihre Werke und sicherlich werden diese ihre Zimmer ab jetzt verschönern.

(Übrigens, zum ersten Mal waren die Landfrauen froh über die auch im Sommer kühle MZH, in der sich die Teilnehmer während der Woche erfrischen konnten.)

Viel zu tun gab es auch in der Küche, denn 19 Kids wollten ein gutes Mittagessen haben, sodass das Küchenteam auf Hochtouren arbeitete.

Nicht nur die Kids begeisterte „Grütze“ von der Graffitikunst, sondern auch die Westenfelder Landfrauen. Deshalb findet für die Landfrauen ebenfalls ein Graffitiworkshop statt.

Eins ist sicher, die Kids und Landfrauen sprayen weiter, viele Ideen gibt es schon und vielleicht wird Westenfeld dadurch etwas bunter.

Trotz Coronakrise waren es unvergessliche Tage, die allen viel Spaß bereiteten. Besonderer Dank gilt den Helfern aus dem Verein und den Helfern, die nicht dem Verein angehören und das Projekt auch während der eigenen Urlaubszeit unterstützten.

Sibylle Fender-Tschenisch

Volkssolidarität Themar lädt ein

Themar. Der Ortsverband der Volkssolidarität Themar lädt die Geburtstagskinder der Monate Juli, August und September 2020 und deren Begleitpersonen zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Mittwoch, dem 16. September 2020, um 14 Uhr in das Schützenhaus Themar recht herzlich ein und freut sich auf Ihr Kommen.

Um Hygieneregeln und den nötigen Abstand einhalten zu können, bitte wir um telefonische Anmeldung unter 036873/20225 (Klub) oder 22474.

U. Kotschenreuther
Ortsvorsitzende

100% Strom aus erneuerbaren Energien:

Shell PrivatEnergie wird Shell Energy

Neuer Name – Neues Angebot: Shell PrivatEnergie wird zu Shell Energy und versorgt Bestands- und Neukunden seit 9. September ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien.

Das Angebot gilt unabhängig vom gewählten Tarif. Zudem sind alle Stromtarife mit dem RenewablePLUS Qualitätssiegel ausgezeichnet und damit komplett klimaneutral.

„Wir unterstützen das Pariser Klimaschutzabkommen und haben uns selbst zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2050 oder früher ein Netto-Null-Emissions-Energieunternehmen zu werden. Daher möchte Shell mehr Produkte mit einer geringeren Kohlenstoffintensität verkaufen, zum Beispiel Strom aus erneuerbaren Energien“, erklärt Dirk Leichsenring, General Manager der Shell Energy Retail GmbH.

Shell Energy General Manager Dirk Leichsenring

Der Strom von Shell Energy stammt ausschließlich aus Wasserkraftanlagen in Norwegen und wird in das gesamt-europäische Verbundnetz eingespeist. Die nachhaltigen Quellen des Stroms sind nicht nur durch die gesetzlich vorgeschriebenen Herkunftsnachweise dokumentiert. Alle Stromtarife von Shell Energy sind über den gesetzlichen Rahmen hinaus auch mit dem Qualitätssiegel RenewablePLUS ausgezeichnet und damit klimaneutral. Denn: Sowohl die beim Bau als auch beim Betrieb der Wasserkraftwerke anfallenden CO_2-Emissionen werden durch den Kauf von Zertifikaten, mit dem Klimaschutz-Projekte gefördert werden, kompensiert. Die Einhaltung der strengen Prüfkriterien von RenewablePLUS wird regelmäßig vom TÜV Rheinland kontrolliert. Darüber hinaus plant das Unternehmen zukünftig ganzheitliche Energielösungen in Kooperation mit weiteren Shell Töchtern wie dem Anbieter von intelligenten Stromspeichern, sonnen und dem Anbieter von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge, NewMotion.

Wasserkraft aus Norwegen.
Foto: ©AdobeStock

Shell Energy werde mit seinem neuen nachhaltigen Angebot seinen Teil zu den CO_2-Gesamteinsparungen der Shell beitragen, kündigt Leichsenring an. Die Umfirmierung und das neue Angebot seien darüber hinaus ein konsequenter Schritt mit Blick auf die übergreifende Unternehmensstrategie für die kommenden Jahre.

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Adelhausen
Steiner Fleischerei; Profi Schmitt

Bad Colberg
Touristinformation

Bedheim
Dorfladen

Beinerstadt
Bushaltestelle

Biberschlag
Getränkehandel Steiner; Fleischer Grimmer

Bockstadt
Campingplatz

Brattendorf
Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle

Bürden
Bushaltestelle

Crock
Pfötsch Fleischerei; Muche Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH

Einöd
Countryscheune

Einsiedel
Kreußel Fleischerei

Eisfeld
Edeka; Schachtschabel – Uhren / Schmuck; Schneider Bäckerei; Braun Bäckerei; AVIA Tankstelle; Achtenhagen Getränke; REWE; Frisör Haarmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy´s Zooladen;

Eishausen
Igros / Agrar GmbH

Erlau
Pits Floristik; Salzman Bäckerei; Grüne Erle

Gellershausen
Dorfladen

Gethles
Frühauf

Gießübel
Fleischerei Brückner

Gleichamberg
Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt, Gärtnerei Eyring;

Gompertshausen
Gemeindehaus

Harras
Gaststätte „Grüner Baum“

Heldburg
Tankstelle; Batzner; tegut

Hellingen
Gemeinschaftshaus

Hessberg
Enzi; Katzy

Heubach
Apotheke Heubach; Eisdiele;

Hildburghausen
Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Fairteilladen, Eishäuser Str. 19; REWE Stadtmitte; REWE Schleusinger Str.; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Helios - Caféteria; Fleischerei Schröter; Friseur am Markt; Schloßparkpassage: Durchgang + Apotheke; Regiomed;

Hinternah
Fiedler Bäckerei; Tankstelle

Hinterrod
Am Steigerturm

Hirschbach
Café Orban

Käßlitz
Gaststätte

Was? Wann? Wo?

Sommerrodelbahn

Waffenrod Sa, So und Feiertag 11:00 – 17:00

Ausstellungen

Hildburghausen Mi-Fr 10:00 – 17:00, Sa/So 13:00 – 17:00 Stadtmuseum „Alte Post“ Sonderausstellung „Zwischen Raum und Zeit“
Hildburghausen 8:00 – 18:00 Kreissparkasse, Kunstausstellung Heldburger Impressionen
Heldburg 10:00 – 16:00 Deutsches Burgenmuseum; „Steinreich oder auf den Hund gekommen“
Eisfeld-Rottenbach Grenzturm, ständige Ausstellung mit Grenzmodell, Bildern u. Texten, (jederzeit begehbar, elektr. Türöffner)
Kloster Veßra 9:00 – 18:00 Hennebergisches Museum; Verlängerung „Janosch: Unikate und Grafik“
Römhild 9:00- 17:00 Steinsburgmuseum Ur- und Frühgeschichte Südthüringens, 10:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Museum – Do/ Fr, 14:00 – 17:00 – So, Schloss Glücksburg geöffnet
Bad Rodach 15:00 – 17:00 nur sonntags Heimatmuseum
Schönbrunn 9:00 - 11:00 und 13:00 - 16:00 Gewürzmuseum „Gewürze und Geschichten“
Schleusingen 9:00 – 17:00 Naturhistorisches Museum Schloss Bertholdsburg „Versteinertes Wetter“
Streufdorf 13:00 – 18:00 Zweiländermuseum Rodachtal „Purer Frohsinn“ Detailfotografien in großformatigen Collagen von Annette Mann

Mi. 16. September

Heldburg 10:00 Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch

Do. 17. September

Schmiedefeld 19:30 Bahnhof Rennsteig Liedermacher Duo „Kalter Kaffee“
Römhild Grabfeld-Reitanlage Springturnier
Bad Rodach 13:00 TP „Welcome Center“ Wanderung zum Georgenberg
Hildburghausen BINKO Besuch der Sternwarte Suhl mit Vortrag TP 12:30 Bushaltestelle Poliklinik

Fr. 18. September

Römhild Grabfeld-Reitanlage Springturnier
Heldburg 14:00 MGH Fahrt nach Bad Staffelstein zum Fossiliensuchen
Hildburghausen 18:00 Wacholderschänke Kultabend mit der Sawmill Band **Eintritt frei**
Bad Königshofen 17:00 Biergarten Hotel „Ebner“ Live Musik „Mit Abstand – der beste Westernabend“

Sa. 19. September

Römhild 9:00 – 17:00 Schießstand Haina Gaudischießen, Grabfeld-Reitanlage Springturnier
Masserberg 11:00 Wander-Hostel beschwingte Wanderung
Bad Königshofen 21:00 Hafenmarkt Rundgang mit unserem Nachtwächter

So. 20. September

Suhl 19:00 Platz d. Deutschen Einheit Olaf Schubert
Römhild Grabfeld-Reitanlage Springturnier
Bad Rodach 10:30 Kurkonzert mit der „Blaskapelle Neundorf“ auf der Terrasse des „ThermenRestaurants“
Bedheim 17:00 Kirche Orgelkonzert

Di. 22. September

Bad Rodach 17:00 TP Marktbrunnen Stadtführung
Westenfeld 16:00 – 18:00 MZH Vorleseaktion für Kinder von 6 – 9 J.

Mi. 23. September

Hildburghausen Gesundheitswandern TP Lidl Parkplatz Anmeldung unter 03685-702085
Heldburg 10:00 Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch 14:00 Veranstaltung für Senioren

Do. 24. September

Hildburghausen 9:30 Brunnen Marktplatz Stadtführung tel. Anmeldung unter 03685/404462

Große Freude über neue Fußballtrikots

Anzeige: Gompertshausen. Für die in der letzten Saison neu gegründeten Fußball-Junioren der SG Gompertshausen/Westhausen/Hellingen (D-Junioren und E-Junioren) gab es kürzlich neue Trainingsanzüge. Ein herzlicher Dank gilt hier ganz besonders dem Sponsor Raimer Sakautzky - Baugeschäft GmbH & Co. KG sowie den 3 Vereinen. Alle Kinder freuten sich riesig über die tollen, nun einheitlichen Anzüge. Die Sponsoren wünschen den beiden Mannschaften weiterhin viel Spaß am Spiel und maximalen sportlichen Erfolg. Auf dem Foto zu sehen: die D- und E-Junioren mit ihren Trainern Christoph Sakautzky (1.v.l.,) Steffen Müller (r. im Bild) und dem Sponsor Raimar Sakautzky (2.v.l.). Foto: privat

Mitgliederversammlung Fischereigenossenschaft Stau Lauter

Heldburg/Rieth. Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, Bezug nehmend auf die Mitgliederversammlung vom 02.07.2020, in welcher keine Beschlussfähigkeit gegeben war, laden wir hiermit erneut satzungsgemäß zu einer Mitgliederversammlung **am 17. September 2020, 19.30 Uhr ins Gasthaus Beyersdorfer in Rieth ein.**

Folgende Tagungspunkte stehen an:
1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung,
2. Bekanntgabe, Beschlussfähigkeit der Versammlung,
3. Bekanntgabe der Tagesordnung,
4. Kassenbericht: Jahresabschlussbericht Einnahmen und Ausgaben 2019,
5. Entlastung der Stadt Heldburg als Notvorstand,
6. Genehmigung Abrechnung Zeitaufwand 2019 Stadt Heldburg,
7. Beschluss Ausschüttung Reinerlös,
8. Wahl eines neuen Vorstandes der Fischereigenossenschaft „Stau Lauter“,
9. Sonstiges.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme, um zum einen beschlussfähig sein zu können und zum anderen auch einen neuen Vorstand wählen zu können. Bei Bevollmächtigung eines anderen bitten wir aufzuführen, ob Bereitschaft besteht, ein Amt in der Genossenschaft zu übernehmen (Vorstand, Schriftführer, Kassenwart). Leider hat bislang keiner der Genossenschaftsmitglieder uns gegenüber Interesse bekundet, eine Vorstandstätigkeit übernehmen zu wollen. Deshalb möchten wir erneut eindringlich hierzu appellieren, um das Fortbestehen der Fischereigenossenschaft „Stau Lauter“ zu gewährleisten.

Weiterhin bitten wir aktuelle Eigentumsnachweise mitzubringen und vorzulegen, sofern sich die Eigentumsverhältnisse in den letzten Jahren geändert haben (z. B. Erbe, Verkauf o.ä.).

Christopher Other
Bürgermeister
Notvorstand Fischereigenossenschaft Stau Lauter

Wer vermisst diesen Kater?

Hildburghausen. Seit einigen Tagen hält sich dieser auf dem Foto zu sehende junge Kater in Hildburghausen, OT Wallrabs auf. Das Tier ist kastriert und hat sich vermutlich verlaufen. Wer vermisst ihn oder weiß, wo er hingehört? Bitte melden Sie sich dringend, damit er in sein Zuhause zurück kann. Kontakt unter Tel. 03685/404797 oder 03685/701674. Vielen Dank!

Text + Foto: Marina Kirchner Tier- und Naturschutzverein Hildburghausen e.V.

Besuchen Sie uns doch mal im Internet www.rundschau.info

Kicker sagen Dankeschön

Anzeige: Straufhain/Hildburghausen. Die Spieler und Betreuer der SG Eishausen/Streufdorf bedanken sich auf diesem Wege recht herzlich bei der Ehrhardt AG für den gesponserten Trikotsatz und freuen sich, im schicken neuen Outfit faire Spiele erfolgreich bestreiten zu dürfen. Foto: Ehrhardt AG

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Leimrieth
Getränke Nagel

Lengfeld
Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt

Linden
Bushaltestelle;

Lindenau
Landgasthof;

Masserberg
Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus;

Milz
Milzer Floristik; Bäckerei Kühn

Pfersdorf
Büro Agrar Genossenschaft

Poppenhausen

Reurieth
Fleischer Agrar

Rieth
Gasthaus Beyersdorfer

Römhild
AVIA Tankstelle; Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank; REWE

Sachsenbrunn
Bäckerei Langguth

Schleusingen
Edeka; REWE; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Schell Tankstelle Suhler Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“

Schnett
Mein Markt

Schönbrunn
tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Amm

Schweickershausen
Familie Nußmann;

Seidingstadt
Bushaltestelle

Siegritz
Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz

Simmershausen
Friedrich Autoservice, Grüner Baum

St. Bernhard

Steinfeld
Spindler Gärtnerei

Stressenhausen
Frisör Hair Style

Streufdorf
Brot-Töpfle; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck;

Themar
Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42;

Ummerstadt
Initiative Rodachtal e.V.;
Bäckerei Dinkel; Rathaus;

Veilsdorf
Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser

Waffenrod
Geschenke Braun; Kreußel Fleischerei

Waldau
Tankstelle; Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig

Weitersroda
Fleischer Sauerbrey

Westhausen
Schul-Konsum

Alle Ausgaben der Südthüringer Rundschau finden Sie auch unter
www.rundschau.info

Landrat Thomas Müller nimmt Stellung

Antwort auf die Leserbriefe von Frank Fischer, Schleusingen und Florian Kirner, Weitersroda; erschienen in der Südthüringer Rundschau am 9. September 2020

Offener Brief. Es ist nicht meine Art, auf offene Briefe in gleicher Weise zu reagieren. In diesem Falle tue ich es, da es sich um einen Sachverhalt handelt, der momentan Viele beschäftigt - an Corona scheiden sich die Geister.

Als sich Mitte März 2020 mit dem Lockdown das Leben für uns Alle veränderte, war eine Situation eingetreten, die wir Alle nicht kannten. Täglich erreichten uns Bilder von untragbaren Zuständen auf Intensivstationen in Krankenhäusern, von bis über die Belastungsgrenze hinaus arbeitenden Ärzten und Pflegekräften, von Leichensäcken in Kühlzelten, weil die Bestattungsunternehmen die Toten nicht mehr beisetzen konnten u.v.m. Diese Bilder kamen in erster Linie aus Italien, Frankreich, Spanien, den USA, Brasilien und Russland. Uns blieb das in Deutschland im Wesentlichen erspart. Unserem Gesundheitssystem und den dort Arbeitenden sei Dank.

Die Allermeisten haben die staatlichen Maßnahmen, die das gesellschaftliche, wirtschaftliche und private Leben extrem stark eingeschränkt haben, als richtig und notwendig empfunden. Wir haben die gerade in den ersten Wochen extrem starken Kontaktbeschränkungen ertragen und durchgestanden. Die Rechtsverordnungen und Allgemeinverfügungen, die unendlich viele Verbote und Einschränkungen mit sich brachten und noch bringen, sind nicht vergessen. Nun maße ich mir nicht an einzuschätzen, welche konkrete Maßnahme welche Wirkung erzielt hat. Wahrscheinlich ist es aber so, dass der konsequente Lockdown bundesweit dazu geführt hat, dass unser Gesundheitssystem zu keiner Zeit überfordert war.

Mit dem Wissen von heute wäre wahrscheinlich nicht jede Maßnahme in aller Schärfe so durchgeführt worden. Ich denke hier vor allem an solche, die Kindergärten und Schulen betrafen. Schlau daherreden kann und darf heute jeder, aber was wäre gewesen, wenn…

Aber nun zu den Briefeschreibern in den Printmedien.

Lieber Frank, im Gegensatz zu dir, bleibt mir „lieber Frank“ nicht im Halse stecken. Eine Freundschaft muss auch unterschiedliche Sichtweisen und stürmische See aushalten. Eine Schönwetter-Freundschaft taugt nicht viel.

Lieber Frank, ich werde nicht auf jede deiner Fragen im Einzelnen eingehen, dies würde hier den Rahmen sprengen, aber glaube mir, ich könnte das ganz leicht. Du bist als Unternehmer gefrustet, das verstehe ich, und holst zum Rundumschlag aus. Das der Bergsee Ratscher in seiner jetzigen Form ohne Fischer und Hahn nicht so dastehen würde, ist unstrittig. Dass ihr euch dafür persönlich so stark einsetzt, ist aller Ehren wert.

Frank, du weißt aber auch über die Problemlagen am Bergsee Ratscher Bescheid, die durch Corona noch deutlicher hervorgetreten sind. Der Betrieb der Anlage als Campingplatz, als Badesee und als Veranstaltungsort ist vor dem Hintergrund der Lage nicht mehr so gestaltbar wie es vor Jahren war.

Baurechtliche, hygienische aber auch ablaufbedingte Problemstellungen kommen zusammen. Wenn dort relativ enthemmt unter Alkoholeinfluss gefeiert wird, es Körperverletzungen gibt, die Polizei zu mehreren Einsätzen gerufen wird und das Landratsamt vom Gesundheitsministerium aufgefordert wird, ist Handeln der Verwaltung zur Gefahrenabwehr erforderlich.

In zahllosen Gesprächen im Landratsamt und vor Ort (im Übrigen habe ich dir per WhatsApp geantwortet) haben wir auf die Notwendigkeit zum Abstellen der Missstände hingewiesen und versucht, auf das Herstellen von Mindesthygienestandards hinzuwirken. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes, des Rechtsamtes und des Ordnungsamtes arbeiten seit Wochen über der Belastungsgrenze im Interesse des Gesundheitsschutzes der Allgemeinheit. Sie arbeiten eben nicht willkürlich und selbstherrlich, sondern das Gegenteil ist der Fall. Wann immer es zu Anfragen oder Veranstaltungsanzeigen kommt, wird beraten und erklärt. Viele Sachen, von denen niemand etwas in der Zeitung liest, können genehmigt und durchgeführt werden. Aber immer in den Leitplanken der gültigen Rechtsverordnungen und den Vorgaben nach Infektionsschutzgesetz.

Frank glaube mir, da gibt es von Veranstalter zu Veranstalter qualitativ große Unterschiede bezüglich der eingereichten Hygienekonzepte. Gerade Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlich und nicht gewerblich aktiv sind, haben Konzepte erstellt, die vorbildlich sind.

Wir müssen uns als Landratsamt eben nicht, wie du schreibst, daran messen lassen, wie viele Veranstaltungen wir genehmigt oder nicht genehmigt haben. Wir müssen uns ausschließlich daran messen lassen, rechtskonform zu handeln, die Gefahrenlage abzuwägen und das Gesundheitsbedürfnis der Bevölkerung zu wahren. Vor dem Hintergrund dieser Gemengelage ist die Entscheidungsfindung oftmals nicht für Jeden zufriedenstellend.

Herr Kirner, und nun noch ein paar wenige Bemerkungen zu dem von Ihnen Geschriebenen. Vieles von meinen Ausführungen von oben passt auch auf Ihren Brief, so dass ich Dopplungen vermeiden kann. Woraus Sie sich jedoch das Recht und die Gewissheit nehmen, zu behaupten, dass ich während der gesamten Coronakrise auf Tauchstation war, ist gelinde gesagt eine Frechheit. Sie haben nicht ansatzweise eine Ahnung davon, was alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit Monaten in dieser schwierigen Situation leisten müssen. Wenn Sie mit Tauchstation meinen, dass ich nicht, wie manch anderer Zeitgenosse, täglich zum Thema in der Zeitung zu lesen war, dann beruhigt mich das.

Im Übrigen habe ich mich mehrfach geäußert und werde das auch weiterhin tun. Wenn eine meiner jüngsten Verlautbarungen für Sie eine Enttäuschung war, dann nehme ich das zur Kenntnis. Diese Verlautbarung hatte jedoch inhaltlich nicht das Ziel einer Danksagung. Ich nehme den Ball aber jetzt sehr dankbar auf. Glauben Sie, mir fehlt das was das Leben so schön macht, nicht auch? Kultur und Kunst, Theater, Gesang, Musik, Sport und so vieles mehr. Ich fühle und teile die Sorgen mit Allen, die gerade in dieser schwierigen Zeit ihrem Hobby nicht nachkommen konnten oder die sogar in ihrer beruflichen Existenz bedroht sind.

Unser Gemeinwesen funktioniert (momentan gerade sehr gebremst) auch deshalb so gut, weil wir eine hohe Qualität im Bereich von Kunst, Kultur und Sport aufweisen können.

Umso mehr freut es mich natürlich, wenn langsam auch in diesem Bereich wieder etwas mehr Normalität eintritt. Das von Ihnen angesprochene Event „Hibu wird leuchten“ gehört zweifellos dazu.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Müller
Landrat

Allerweltsgespräche beginnen wieder

Hildburghausen. Am Dienstag, dem 22. September 2020, wird die beliebte Gesprächsreihe der Allerweltsgespräche des Kreisverbandes der Linken fortgeführt.

Ab 16.30 Uhr geht es in der Gaststätte „Zur Falkenklause“ um folgendes Thema: Aktueller Zustand des Hildburghäuser Waldes und seine zukünftige Entwicklung. Zu Gast ist der Stadtförster Bernd Hofmann. Alle Interessenten sind zur Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Rainer Juhrsch
Kreisgeschäftsführer

Steuern? Wir machen das.
VLH.
Annabell Wohlang
Beratungsstellenleiterin
Bahnhofstraße 10, 98660 Themar
Telefon 036873 / 60307
Mail: annabell.wohlang@vlh.de
Die kostenlose Info-Telefonnummer
der VLH lautet: ☎ 0800/1817616
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Entsetzen über derzeitige Lage, nicht nur in Deutschland:

Offener Brief an Landrat Müller

Leserbrief. Hallo und guten Tag Herr Landrat Thomas Müller,

ich heiße Gerd Rottenbacher und wohne in Rieth.

Wir kennen uns, Sie waren 1986 – 88 mein geschätzter und geachteter Lehrer an der Berufsschule in Themar. Außerdem sind wir uns immer wieder bei verschiedenen Veranstaltungen in Rieth und außerhalb begegnet, die ich auch oft als DJ Mäurer mit ausgestaltet habe.

Sie wissen natürlich noch, das mein Heimatdorf 2008 in Berlin mit der Goldmedaille im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sowie 2009 in Cardiff/ England mit der Silbermedaille beim europäischen Wettbewerb „Entente Florale“ und 2012 in Langenegg/ Voralberg beim europäischen Wettbewerb „Der Zukunft auf der Spur“ ausgezeichnet worden ist?

Das war natürlich nur gemeinsam mit engagierten, selbst- und vor allem mitdenkenden Menschen möglich, wie es sie zum Glück noch überall im ganzen (Unter) Land gibt.

Die Botschaft in diesen Zeilen haben Sie sicherlich verstanden.

Ich schreibe diesen offenen Brief an Sie, da ich entsetzt darüber bin, was gerade nicht nur in diesem Land passiert!

Und da dies nicht nur Auswirkungen auf mich persönlich, sondern auch gerade auf die Zukunft meiner Kinder hat, hört bei mir an dieser Stelle der Spaß auf.

Da Sie, genauso wie ich, die Zeit nicht im Lotto gewonnen haben, komme ich ohne lange Reden gleich direkt zu einigen wichtigen Punkten:

Warum werden wir durch alle öffentlichen Medien gezielt desinformiert bzw. zu bestimmten Ereignissen überhaupt nicht?!?

Beispiel: 29.08.2020 der „Sturm auf den Reichstag“ - Das war sprichwörtlich eine LINKE Nummer!

Die ausführlichen Beweisvideos findet jeder auf YouTube.

Eine Veranstaltung wird direkt vor dem Reichstag genehmigt und keine Polizei steht davor, nur hinter den Demonstranten, vereinzelt ohne Helm, im Abstand von ca. 10 Metern!?!

Die Frau auf der Bühne kreischt ins Mikrofon, das Präsident Trump in der Stadt ist und sie sich jetzt als Zeichen der Verbundenheit auf die Treppe des Reichstages setzen werden.

….später heißt es, das 3 Polizeibeamte völlig unversehrt den Reichstag und die Demokratie gegen ein paar hundert Rechte verteidigt haben.

SICHER! Der 1. April ist vorbei.

Am gleichen Tag fand ebenfalls eine andere Demo statt, laut Medien mit mehreren 10 tausend (30.000) Teilnehmern.

Die Luftbilder und Videos von Teilnehmern dieser Demo belegen aber ganz was anderes. Es waren mindestens 1 Million + …

Überhaupt nicht wurde in den Medien der Auftritt und die Rede von Robert F. Kennedy sowie dem Rechtsanwalt und Mitglied im Corona-Ausschuss Dr. Reiner Füllmich erwähnt.

Dieser Rechtsanwalt und viele weitere, darunter auch Professoren und Virologen, bereiten eine Klage gegen den PCR Test in den USA und Deutschland vor, da dieser PCR Test nachweislich absolut unbrauchbar ist und keinen eindeutigen Hinweis auf eine Infektion gibt.

Er wird aber alleinig für die Rechtfertigung der gesamten Maßnahmen und Verordnungen durch die Bundesregierung herangezogen.

Herr Müller, ich weiß, das Sie nichts für die Berichterstattung der Medien können, aber auch Ihre Partei, der Sie angehören, hat einen großen Einfluss darauf.

Ein Wort noch zu dieser Demo am 29.08.2020: wenn laut ARD und ZDF 30.000 Covidioten, Rechte, Reichsbürger usw. in Berlin waren, wie viel Autos haben gebrannt? Wie viel Geschäfte wurden geplündert? Wie viel Straßenzüge wurden verwüstet, im Gegensatz zu der „Partyszene“ in Stuttgart, den 1. Maifeierlichkeiten bestimmter politischen Gruppierungen oder den kürzlich Geschehnissen in Leipzig?

Des weiteren müssten in den nächsten 10 bis 20 Tagen die Kranken und Todeszahlen auf Grund der gefährlichen Virusgrippe in die Höhe schnellen, das werden sie aber nicht.

Bitte lassen Sie alles von Ihren Mitarbeitern oder den nächst höheren Stellen nachrecherchieren!

Ich bin mir aber sicher, das diese sehr gut im Bilde sind.

Hier ein paar Namen von wirklichen Fachleuten mit realen Fakten.

- Dr. med Matthias Hunold zu Covid 19
- Prof. Dr. Markus Veit – Apotheker und Geschäftsführer der Alphatopics GmbH zu Masken und deren Nutzlosigkeit bzw. Gefährlichkeit (www.deutsche-apotheker-zeitung.de)
- Julian Reichelt Chef der BILD –Zeitung zur Lage in diesem Land (unglaublich - aber wahr)
- Prof. Dr. Michael Klundt Kinderkomission des deutschen Bundestages zu den völkerrechts- und gesetzwidrigen Kindeswohlgefährdung
- Prof. Dr. Karina Reis zur Aufklärung über Covid 19.

Den offenen Brief an den bayrischen Ministerpräsidenten Markus Söder vom Münchner Kinderarzt Dr.med Martin Hirte sowie Dr.med. Steffen Rabe lege ich für die sofortige Weiterbildung der Mitarbeiter im Gesundheits- und Ordnungsamtes als Ausdruck bei.

Auf der Internetseite des Landkreises Hildburghausen steht zu Covid 19 - Stand 3. September 2020, 24 Uhr - Aktuelle Infektionszahlen im Landkreis: 91 infizierte Personen, darunter 1 Person verstorben und 89 Personen genesen.

Über was reden wir da überhaupt? 91 Infizierte, das heißt doch positiv getestet mit diesem unsinnigen PCR Test, aber nicht Erkrankte? 89 genesen von was? Waren diese Personen erkrankt?

Herr Müller, ich fordere Sie als meinem Landrat auf, den Fakten nachzugehen und dann die nötigen Schritte vorzunehmen, die in Ihrer Entscheidungsgewalt für unseren Landkreis möglich sind.

Für mich heißt das die sofortige Beendigung der nicht mehr vertretbaren Verordnungen, die das Leben und die Gesundheit der Menschen massiv beeinträchtigen.

Falls das nicht in Ihrer Macht steht, da es von oben verordnet ist, dann leiten Sie mein Schreiben gerne weiter.

Trotzdem fordere ich Sie auf, mit den Mitarbeitern vom Gesundheits- und Ordnungsamt ein klärendes Gespräch zu führen, damit die Schikanen gegenüber Bürgern und vor allem den Gewerbetreibenden wie Frisöre, Tankstellen, Einkaufsmärkten Gasstätten usw. eingestellt werden.

Gerade diese Menschen sorgen dafür, das der „Laden“ noch einigermaßen läuft, stehen aber mit dem Rücken an der Wand.

Oder sagen wir es mal auf deutsch, sie müssen sehen, wie sie mit dem Arsch an der Wand bleiben und werden völlig unberechtigt von den Behörden verängstigt, abgemahnt bzw. abgestraft.

Die Behörden, auch Sie Herr Müller, haben für die Bürger da zu sein und nicht gegen diese, nur weil sinnfreie Verordnungen von oben durchgewunken werden, da niemand seinen Job verlieren möchte bzw. die Konsequenzen fürchtet.

Ein guter alter Opa und sehr guter Freund, der leider schon verstorben ist, hat immer gesagt: „Man muss sich bei seiner Arbeit auch immer was dabei denk!“

Außerdem habe ich auf den Nachrichten gehört, das der Bund 4 Milliarden Euro zur Verfügung stellt für (Originalzitat auf www.bundesgesundheitsministerium.de): „Im ÖGD-Pakt stellt der Bund 4 Milliarden Euro für Personal, Digitalisierung und moderne Strukturen zur Verfügung.

Bund und Länder sind übereingekommen, bereits im nächsten Jahr mit der ersten Tranche der Förderung zu starten. Der Förderzeitraum wird auf sechs Jahre festgesetzt.“ Sowie: „Im Pakt wurden klare Ziele definiert: In den Ländern sollen bis Ende kommenden Jahres mindestens 1500 neue Stellen geschaffen und mit Ärztinnen und Ärzten sowie Fach- und Verwaltungspersonal besetzt werden.

Bis Ende 2022 sollen mindestens weitere 3500 Vollzeitstellen geschaffen werden.

Darüber hinaus soll in die Digitalisierung der Gesundheitsbehörde, in eine moderne IT-Infrastruktur, eine sicheres Datensicherheitskonzept sowie die Vernetzung der Behörden investiert werden.“

Herr Müller, bitte geben Sie das bis in Ihre Parteispitze nach Berlin sowie an den Banker Herrn Spahn weiter!

Gute Ärzte, die brauchen wir ohne Frage, aber diese 4 Milliarden gehören in eine bessere Bezahlung von Krankenschwestern und Pflegepersonal investiert und weitere Milliarden als Schmerzensgeld für die Familien, die durch die Fehlentscheidungen nervlich am Boden sind!!!

Ich bin Ihnen für eine Antwort oder Stellungnahme sehr dankbar, gerne auch öffentlich.

Und da ja auch das Brauchtum und sonstige Dorf und Vereinsfeste am Boden liegen, kann ich mir nach über 20-jähriger Tätigkeit als Kermespfarrer diese Spitze nicht verkneifen: Bitte keine von oben vorgefertigte, womöglich noch von einem Praktikanten verfasste Standardantwort. ;)

Ich sende diesen offenen Brief per Einschreiben an die Redaktion vom „Freies Wort“ und mit dem normalen Postweg an die Redaktion vom sogenannten „Lügenblatt“ Südthüringer Rundschau.

Vielen Dank, das Sie sich die Zeit genommen haben, auch für`s Recherchieren.

Schöne Grüße aus Rieth sowie aus dem schönen Heldburger Unterland

Gerd Rottenbacher

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Arbeitsgruppe zur Freibadsanierung stellt ihre Tätigkeit ein

Hildburghausen. Die Arbeitsgruppe, die der Stadtrat Hildburghausen am 22. Juli auf Antrag der SPD-Fraktion ins Leben gerufen hatte, stellt ihre Tätigkeit vorerst ein. Den Vorschlag hatte Bürgermeister Tilo Kummer etwas überraschend am vergangenen Donnerstag den anwesenden Mitgliedern der Arbeitsgruppe unterbreitet.

Es hatte sich bereits in den beiden vorangegangenen Sitzungen gezeigt, dass es hinderlich ist, wenn ein Gremium nur beratend tätig sein kann ohne Entscheidungsbefugnisse. Zwar sollten zu den nächsten Arbeitsgruppenberatungen auch die Ausschussvorsitzenden vom Kultur- und Sozialausschuss sowie dem Bauausschuss hinzugezogen werden, doch das hätte an der Tatsache nichts geändert. Letztendlich wären dann später trotzdem die Ausschüsse gefragt gewesen, und hätten vielleicht auch das Vorgeschlagene wieder zerredet. Zudem ist das Hinzuziehen von Fachkompetenz nötig, ob aus der Verwaltung oder extern. Für eine Arbeitsgruppe, die keinem Ausschuss angegliedert ist, gestaltet sich das schwierig. Zudem wurde bereits bei der Diskussion zur Gründung der AG deutlich, dass gerade aus dem Lager der Fraktion die Linke diese nicht gewollt ist.

Heute ist einzuschätzen, dass es eine richtige Entscheidung war, die Arbeitsgruppe zur Freibadsanierung zu bilden. Schließlich kann man bereits nach zwei Beratungen wichtige Ergebnisse vorlegen.

So haben wir uns in der 1. Sitzung einstimmig für die Variante 1 entschieden. So wird aus dem 50-m-Becken ein Multifunktionsbecken mit zwei 50-m-Bahnen, fünf 25-m-Bahnen und einem Nichtschwimmerbereich. Das Ganze in ein Edelstahlbecken gefasst für eine lange Nutzungsdauer. In der zweiten Beratung verständigten wir uns zur Beckenumrandung, behindertengerechten Beckenzugang, Einordnung von zwei Sprungtürmen, Sitztreppen und Breitrutsche, aber auch zur weiteren Gestaltung des Planschbeckens.

Für den Stadtrat beantragten wir eine Sondersitzung und legten eine entsprechende Beschlussvorlage zur Beantragung der Sonderfördermittel für die Sanierung des Freibades vor. Hier sind 80% Förderquote für den sportlichen Teil in Aussicht gestellt worden. Die wollen wir in Anspruch nehmen. Zudem gab es von den Fraktionen SPD, Feuerwehr und Pro HBN den Antrag zur Wiedereröffnung der Schwimmhalle ab 1. September. Der Stadtrat stimmte den Anträgen mit großer Mehrheit zu.

Die Ziele, die man sich für die Tätigkeit der Arbeitsgruppe gesetzt hatte, sollen nun im Kultur- und Sozialausschuss weiter verfolgt werden. Es geht um die weitere Sanierung des Freibades und die Gestaltung eines Kultur- und Freizeitparkes. Der Planungsbereich erstreckt sich von der Dr.-Moritz-Mitzenheim-Str. bis zum Theresienplatz.

Ich bedanke mich für das konstruktive Engagement der Arbeitsgruppenmitglieder zur Freibadsanierung, die sich über Parteigrenzen hinweg eingebracht haben. Ich bedanke mich bei dem Planer Dierk Pfränger und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für ihre Unterstützung.

Der Förderantrag ist jetzt in Arbeit. Die benötigten finanziellen Mittel werden in einem neuen Nachtragshaushalt geordnet. Dieser wird in dieser Woche dem Stadtrat zur Bestätigung vorgelegt.

Ralf Bumann
Stadtrat (SPD)

Der Russenbrunnen und das Lenindenkmal in Hellingen

Der Russenbrunnen in Hellingen. *Foto: L. Götz*

Leserbrief. Als eine der ersten Gemeinden des Kreises Hildburghausen bekam Hellingen im Jahr 1898 eine Wasserleitung. Die Hofbrunnen der Bauern wurden meistens zugeschüttet. Die vier Dorfbrunnen blieben erhalten. Die Wasserleitung wurde mit nahtlosen Mannesmann-Rohren gebaut, was damals eine Besonderheit war. Doch Hellingen konnte sich das Dank seines guten Waldbesitzes leisten. Im Quellgebiet oberhalb vom Gänseteich wurde eine Hochbehälterstation errichtet und von da aus das Wasser in das ganze Dorf geleitet.

Doch bald stellte sich heraus, dass bei den höher gelegenen Höfen ein Druckabfall in der Leitung zu verzeichnen war. Mit dem steigenden Wasserverbrauch wurde das immer schlimmer und es gab während des Krieges im Bereich der „Alten Kirche“ oft Totalausfall.

Da beschloss der Gemeinderat 1944 dort einen Brunnen zu bauen und zwar im untersten Zipfel des Gemeindegartens (damals „Hitlergarten“ genannt). Die beauftragte Firma Stubenrauch aus Hildburghausen hatte zur damaligen Zeit noch keine Seilwinde im Einsatz, deshalb musste das Bohrseil von Hand gezogen werden. Dazu wurden die russischen „Fremdarbeiter“ eingesetzt, welche im Dorf untergebracht und bei den Bauern zur Arbeit eingeteilt waren. Sie mussten bei jedem Hub das Seil zur Seite ziehen. Um die benötigte Tiefe von 12 m zu erreichen, dauerte diese Prozedur drei Wochen. Der „Russenbrunnen“, wie ihn die Einwohner später nannten, brachte für die umliegenden Bauern eine große Erleichterung zur Versorgung von Vieh und Garten. Für den menschlichen Verzehr war das Wasser wegen des hohen Nitrat- und Kalkanteils nur bedingt einsetzbar.

Mit dem Anschluss des Ortes an die Fernwasserleitung in den 70er Jahren hat sich in Hellingen die Wassersituation entschärft. Der Brunnen steht heute noch am Rand des Gartens, in welchem auch das Lenindenkmal steht, dass zu DDR-Zeiten aufgestellt wurde, als der Garten Friedenspark hieß.

Lothar Götz
Hellingen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld

Hildburghausen/Eisfeld. Die Kreisdiakoniestelle bietet nachfolgende Veranstaltung an.

Offene Angebote in Hildburghausen:

- montags bis freitags, 13 bis 15 Uhr: Hildburghäuser Tafel, Obere Marktstraße 43 geöffnet, Infos, Verlängerung der Tafelausweise über D. Gütter, Tel. 03685/4011533,
- jeden Dienstag, 10 bis 11.30 Uhr: Deutschkurs für Frauen in der Kreisdiakoniestelle, Kinder können mitgebracht werden,
- Mittwoch, 23. September 2020, 19.30 Uhr: Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Offene Sprechzeit in Hildburghausen, Ansprechpartner: M. Witter, Tel. 0171/5605427.

Alle Ausgaben der Südthüringer Rundschau finden Sie auch unter www.rundschau.info

Mopeds entwendet

Schleusingen (ots). Unbekannte entwendeten in der Zeit von Donnerstagabend bis Samstagvormittag (3. bis 5.9.) zwei Mopeds der Marke „Simson“ aus einer Garage in der Straße „Am Reitplatz“ in Schleusingen. Ein Schaden von ca. 2.700 Euro entstand. Eines der Mopeds war grün-metallic und durch einen Getriebeschaden nicht mehr fahrbereit, das andere rote Moped mit einer polnischen Zulassung war zwar fahrbereit, aber auffällig laut. Zeugen, die Hinweise zu den Mopeddieben geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

Kolumne des CDU-Bundestagsabgeordneten Mark Hauptmann

Festhalten an Nord Stream 2 ist unausweichlich

Klartext aus Berlin

Berlin. Vor wenigen Tagen hat sich der Verdacht bestätigt, dass Alexej Nawalny mit dem Nervenkampfstoff Nowitschok vergiftet wurde. Dieser Mordversuch an dem bekannten russischen Oppositionspolitiker ist klar zu verurteilen. Das Verbrechen muss lückenlos aufgeklärt werden. Jedoch sollten alle Beteiligten besonnen bleiben. Wir sollten keine voreiligen Schlüsse ziehen. Die Vergiftung von Nawalny mit Forderungen nach einem Stopp der geplanten Ostseepipeline Nord Stream 2 zu verquicken halte ich für falsch.

Die aktuell geführte Debatte ist unehrlich, denn eines ist klar: Deutschland braucht die Pipeline mehr als Russland. Nord Stream 2 soll zusätzliches russisches Gas nach Deutschland liefern und wird derzeit neben der bereits seit 2012 in Betrieb befindlichen Gaspipeline Nord Stream 1 gebaut. Das Projekt sollte ursprünglich bereits Ende letzten Jahres fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Nachdem jedoch die USA die am Bau beteiligten Firmen mit schwerwiegenden Sanktionen bedrohten, geriet das umstrittene Projekt vorübergehend zum Erliegen.

Es ist absurd, zum jetzigen Zeitpunkt einen Stopp der Pipeline zu verlangen. Weder haben wir gesicherte Erkenntnisse über die tatsächlichen Drahtzieher des Mordanschlages an Nawalny, noch liegt es im deutschen oder europäischen Interesse, uns von russischen Erdgaslieferungen abzuschneiden. Gerade nach dem deutschen Ausstieg aus der Kernkraft und der Kohle nimmt Gas als sauberer und relativ preiswerter Energieträger eine wichtige Schlüsselrolle für das Gelingen der Energiewende ein. Bedenken hinsichtlich einer zu großen Energieabhängigkeit von Russland halte ich für äußerst zweifelhaft. Selbst in den dunkelsten Stunden des Kalten Krieges hat Russland seine Lieferverträge stets eingehalten. Würden wir aus Nordstream 2 aussteigen, wäre dies nicht zuletzt auch aus geopolitisch-strategischen Gründen unklug. Russland würde sein Gas dann wohl an China verkaufen müssen. Kann es wirklich im deutschen und europäischen Interesse sein, dieses Machtgefüge zweier autoritärer Staaten zu stärken? Zudem ist Wladimir Putin abhängig von Gasexporten, sie sind die ökonomische Lebensader, die Russlands Wirtschaft am Leben hält. Wir können kein Interesse an einem Staatszerfall Russlands an der EU-Grenze haben und an einem russischen Staat, der Löhne und Renten nicht bezahlen kann und damit den Migrationsdruck auf die EU erhöhen würde.

Ein Festhalten an Nord Stream 2 ist für mich unausweichlich, zumal die Pipeline bereits zu 97 Prozent fertiggestellt ist und rund 10 Milliarden Euro gekostet hat. Würde die Bundesregierung die Fertigstellung aus politischen Gründen stoppen, wäre dies ein enormer wirtschaftlicher Schaden. Die betroffenen Firmen könnten von der Bundesregierung Schadensersatz in Milliardenhöhe fordern. Diese Kosten müssten letztlich auf die Steuerzahler umgelegt werden. Für mich ist klar: Wer fordert Nord Stream 2 zu stoppen, trifft damit vor allem Deutschland und Europa.

Herzlichst

Auf Wiedersehen, liebe Rappelkiste!

Ummerstädter ABC-Schützen verabschiedeten sich

Ummerstadt. Anfang August haben sich die elf Vorschüler der Diakonie-Kindertagesstätte in Ummerstadt von „ihrer“ Rappelkiste verabschiedet. Da die Kinder in diesem, von Corona geprägten Jahr 2020 während ihrer Vorschulzeit schon auf so einiges verzichten mussten, taten sich die engagierten Eltern zusammen, um ihren Sprösslingen trotz allem ein gelungenes Zuckertütenfest zu ermöglichen. Im Vorfeld wurde seitens der Eltern gewerkelt, gehämmert und gestrichen, Fotos ausgedruckt und Erziehergeschenke verpackt.

Am von den Kindern sehnlichst erwarteten Tag hieß es dann bereits frühmorgens: „Überraschung!“ Im Garten der Rappelkiste standen eine bunt gestrichene Sitzgruppe, ein runder Tisch, auf dem alle Kinder ihre Handabdrücke verewigt hatten, und kleine Marienkäfer-Hocker aus Baumstümpfen. Die Freude war riesig. Dann hieß es: „Auf geht’s zum Sportplatz Ummerstadt!“. Dort hatten die Eltern ein liebevolles Frühstücksbuffet für ihre Kinder hergerichtet mit Wiener Würsten, Kuchen, Käse, Obst und sogar Wackelpudding. Nachdem sich die Familien an jeweils separaten Tischen gestärkt hatten, betraten die kleinen „Großen“ dann die provisorisch aufgebaute, aber äußerst liebevoll gestaltete Bühne. Gezeigt wurde ein kleiner „Streifzug durch die vier Jahreszeiten“, dem Hauptthema des Kindergartenjahres. Da tanzten Schneemänner, wenn keiner hinsieht, es wurden Regenschirme synchron zu einem fetzigen Lied gedreht, und der Fasching höchstpersönlich trat auf. Die Botschaft des Stücks lautete: Jede Jahreszeit ist schön, es gibt immer etwas zu entdecken, wird nie langweilig. Genauso wie jedes Kind einzigartig und einmalig ist, so ist es auch jeder Abschnitt des Jahres.

Die Zuckertütenzwerge hatten in diesem Jahr ganz schön was zu schleppen – kein Wunder bei elf Vorschülern. Stolz nahmen die Kleinen ihre von den Erzieherinnen gebastelten und mit Hilfe des Fördervereins Kindergarten Rappelkiste Ummerstadt e. V. gefüllten Zuckertüten entgegen. Auch ihre Portfolio-Mappen wurden ihnen ausgehändigt, die die Kindergartenzeit eines jeden Kindes auf eine äußerst liebevoll gestaltete Weise in der Erinnerung der Eltern und Großeltern wieder lebendig werden ließen.

Nach einem kurzen Fototermin und ausgelassenem Toben auf dem Sportplatzgelände gab es für die 25 anwesenden Kindergartenkinder Chicken Nuggets mit Pommes, gesponsert vom Gasthaus Bertl, der „Annette“, welcher wir an dieser Stelle ganz besonderem Dank aussprechen möchten, da sie an ihrem freien Tag extra für die Rappelkinder ihren Ofen angeheizt hat. Für die Eltern standen frische Bratwürste vom Rost und kühle Getränke bereit, bevor sich in den frühen Nachmittagsstunden dann alle mit ihren prall gefüllten Zuckertüten auf den Heimweg machten.

Die Rappelvorschüler des Abschlussjahrgangs 2020 rufen laut „Tschüss“, aber auch „Dankeschön“ den Erzieherinnen, welche sie den Großteil ihres bisherigen Lebens tagtäglich begleitet haben und die sie vermissen werden: Jannis, Franz, Anna, Ole, Magdalena, Valentin, Lian, Emmy, Lennard, Mila und Luisa. Wir wünschen euch einen guten Start in den Schulalltag und eine schöne Schulzeit, sei es in Hellingen, in Weitramsdorf oder in Haubinda. Spätestens zum Martinsumzug in Ummerstadt am 6. November – mit dem „Ummerstadter Fanfarenzug“ – seht ihr euch sicher wieder!

Melanie Mehrländer-Metzner
Förderverein Kindergarten
Ummerstädter Rappelkiste e. V.

Gruppenfoto der kleinen Schulanfänger aus der „Ummerstädter Rappelkiste“. *Foto: Verein*

Sonderausstellung „Jugendopposition in der DDR“

im Zweiländermuseum in Streufdorf

Titelfoto „Jugendopposition in der DDR“. *Foto: Gemeinde Straufhain*

Streufdorf. Coronabedingt konnte die Ausstellung im März nur 2 Wochen gezeigt werden. Deshalb erhalten Interessierte ab dem 24. September bis zum Jahresende noch einmal die Chance, dieses äußerst bedeutende Zeitdokument der DDR-Geschichte, welches die Stiftung Aufarbeitung zur Verfügung gestellt hat, zu erleben.

Vierzig Jahre währte die SED-Diktatur, gegen die sich zu allen Zeiten Widerspruch artikuliert hat. Immer wieder stoßen junge Menschen auf der Suche nach Orientierung und Wahrhaftigkeit an Grenzen, die die Diktatur setzt. Musik und Literatur werden zensiert, Bands und Schriftsteller verboten. Wer etwas anderes will, wird vom Staat reglementiert, verhaftet, verurteilt.

Die Ausstellung erzählt die Biografien von 18 jungen Oppositionellen in der DDR. Sie sind in unterschiedlichen Gegenden Ostdeutschlands und zu unterschiedlichen Zeiten aufgewachsen. Die einen im Thüringen der fünfziger Jahre, andere in den achtziger Jahren in Mecklenburg. Während sich die einen gegen den absoluten Machtanspruch der SED engagiert haben, ging es anderen um den Umweltschutz, oder sie engagierten sich gegen die zunehmende Militarisierung der Gesellschaft. Sie schrieben Losungen an Eisenbahnwagen, druckten illegal Zeitschriften, organisierten Konzerte; viele gehörten zu den Protagonisten der Friedlichen Revolution. Eines haben sie alle gemeinsam: Sie haben sich nicht eingerichtet, sondern sich der SED-Diktatur mutig entgegen gestellt.

Indem die Ausstellung von Jugendlichen in der DDR erzählt will sie das Interesse der heutigen jungen Generation wecken. Diese kann ihre eigene Erlebniswelt direkt mit der Welt der Protagonisten vergleichen.

Öffnungszeiten:

April bis Oktober
- Donnerstag, Freitag, Samstag 13 bis 18 Uhr
- Sonn- und Feiertage 10 bis 18 Uhr

November:
- Donnerstag, Freitag, Samstag 13 bis 17 Uhr
- Sonn- und Feiertage 10 bis 17 Uhr

Dezember
- Samstag und Sonntag 13 bis 17 Uhr

(Letzter Einlass: 30 Minuten vor Schließung des Museums).

Tchibo mobil feiert Geburtstag

mit smartem 5 GB Aktions-Angebot

Tchibo mobil feiert seinen 16. Geburtstag und macht – in guter Tradition – seinen Kunden ab dem 14. September ein attraktives Angebot: Die smarte Geburtstags-Aktion beinhaltet eine 5 GB Internet-Flatrate, mit der unterwegs bis zu zehn Stunden Videos oder gut 85 Stunden Musik gestreamt werden können. Endloses Telefonieren und unbegrenztes SMS schreiben – sowohl für deutsche Netze als auch innerhalb des gesamten EU-Auslands – sind dank der zusätzlich enthaltenen Allnet-Flatrate ebenfalls inklusive. Und das Beste: Das Aktions-Angebot kostet statt 14,99 Euro nur 9,99 Euro pro vier Wochen.

Das Aktions-Angebot ist vom 14. September bis zum 25. Oktober 2020 erhältlich, kann aber bis zum 30. April 2021 nach Kauf freigeschaltet werden und ist wie immer typisch Tchibo: fair, flexibel und persönlich. Ohne versteckte Kosten und feste Vertragslaufzeit können Kunden alle vier Wochen kostenlos zwischen den Tarifgrößen wechseln. Neukunde werden lohnt sich jetzt doppelt: Beim Kauf eines gekennzeichneten Smartphones wird nach sechs Monaten Tarifnutzung ein Treuebonus von 50 Euro direkt auf das eigene Konto überwiesen und die Aktions-SIM ist einmalig für 4,86 Euro anstatt 9,99 Euro erhältlich. Die Senkung der Mehrwertsteuer gibt Tchibo mobil natürlich an seine Kunden weiter, der Abzug von den regulären Preisen erfolgt automatisch.

Qualität, Service und die perfekte Dosierung – vereinen die Welt des Kaffees und die des Mobilfunks. Weitere Informationen: **www.tchibo.de/mobil**

Tchibo Mobilfunk GmbH & Co. KG, Überseering 18, 22297 Hamburg; Standortinformationen auf www.tchibo.de unter „Tchibo Service“ oder unter Telefon 040/55 55 55 12. Mobilfunkangebot der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG im Netz von O_2 (Georg-Brauchle-Ring 50, 80992 München)

SUPER SALE

JETZT BIS ZU 500€ SPAREN!

HÖRGERÄTE MÖCKEL
Audiologie und Hörakustik

MARKEN-HÖRSYSTEME ZU ABSOLUTEN BESTPREISEN

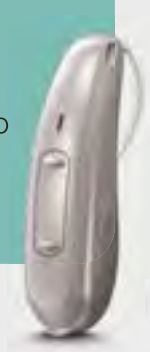
GRATIS-HÖRTEST UND KOSTENLOSES PROBETRAGEN FÜR ALLE MODELLE IMMER INKLUSIVE!

~~645,-~~* jetzt 495,-*

Besser Hören im stilvollen Design: Ihre Geheimwaffe für besseres Hören.

PURE 312 1X

Ratenzahlung ab 27,50 Euro pro Monat (18 Monate).



SIEMENS

~~945,-~~* jetzt 745,-*

Wie ein smarter Kopfhörer, nur besser: Ihre unsichtbare Lebensfreude mit Bluetooth-Technologie.

VIRTO M30 IM-OHR

Ratenzahlung ab 42 Euro pro Monat (18 Monate).

PHONAK

~~1245,-~~* jetzt 995,-*

Ihre Komplettlösung: Perfekte Klangqualität, Akku-Technologie und drahtlose Konnektvität.

RUBY EX-HÖRER MINI R

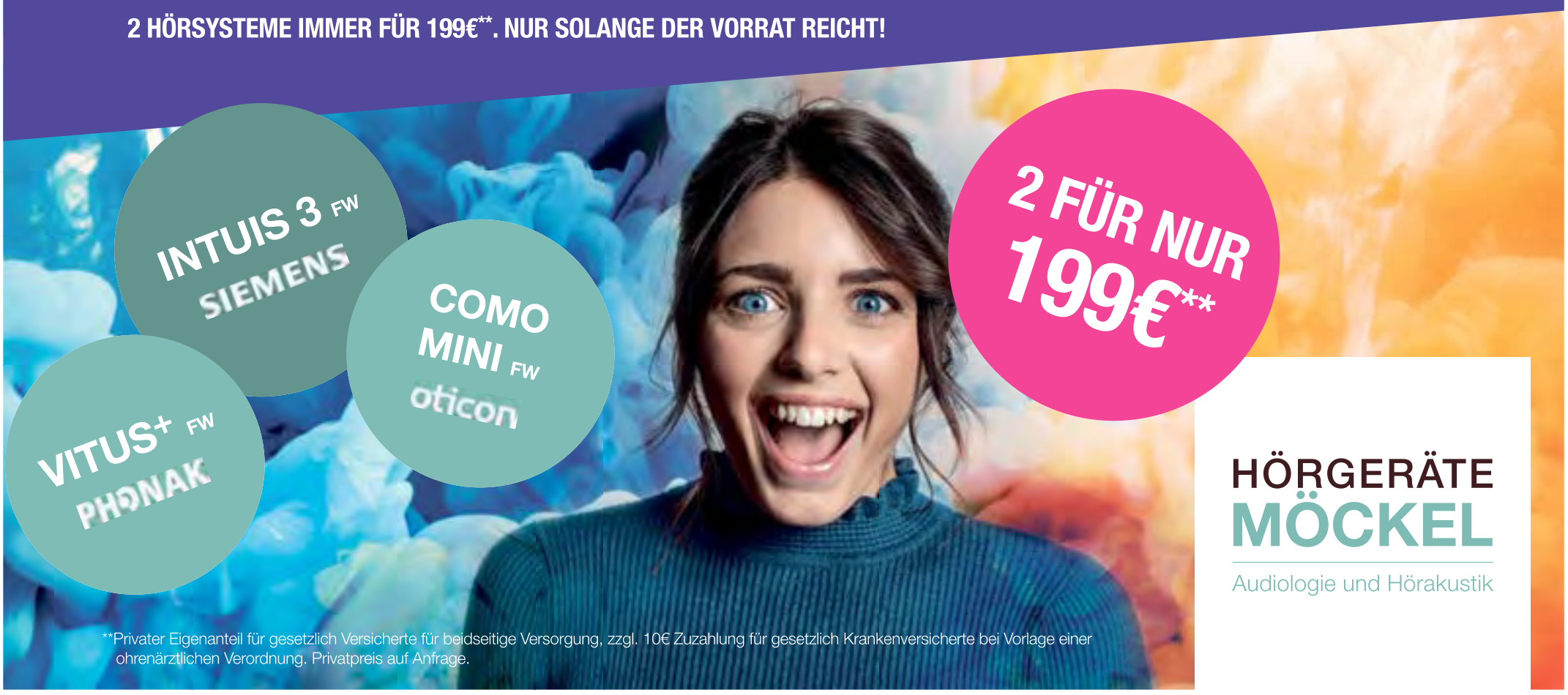
Ratenzahlung ab 49,75 Euro pro Monat (20 Monate).

oticon PEOPLE FIRST

*Privater Eigenanteil für gesetzlich Versicherte pro Ohr, zzgl. 10€ Zuzahlung für gesetzlich Krankenversicherte bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Privatpreis auf Anfrage. Alle Angaben in Euro.

WEITERE AUSGEWÄHLTE TOP-MODELLE STARK REDUZIERT

2 HÖRSYSTEME IMMER FÜR 199€**. NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!



**Privater Eigenanteil für gesetzlich Versicherte für beidseitige Versorgung, zzgl. 10€ Zuzahlung für gesetzlich Krankenversicherte bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Privatpreis auf Anfrage.

HÖRGERÄTE MÖCKEL
Audiologie und Hörakustik

WELTNEUHEIT! DAS HÖRSYSTEM, ÜBER DAS 2020 JEDER REDET!

PHONAK AUDÉO PARADISE: FÜR KURZE ZEIT ZUM MESSEPREIS!

- ✓ Außergewöhnliche Klangqualität ab dem ersten Moment
- ✓ Brillantes Sprachverstehen in Gesellschaft mit Familie und Freunden
- ✓ Kabellose Anbindung an Smartphones, TV und mehr
- ✓ Automatische Anpassung an jede Hörsituation
- ✓ Einfache Bedienbarkeit mittels Tap Control
- ✓ Nie wieder Batterien wechseln dank moderner Akku-Technologie
- ✓ Apps zur individuellen Feinabstimmung und Personalisierung

JETZT 389€* SPAREN

*Bei einer beidohrigen Hörgeräte-Versorgung. Alle Angaben in Euro.

JETZT KOSTENLOS TESTEN UND SPAREN BEI HÖRGERÄTE MÖCKEL!

WUNSCHTERMIN VEREINBAREN:

Online unter: termin.hoergeraete-moeckel.de
oder telefonisch in Ihrer Filiale

ANTWORTKARTE ZURÜCKSENDEN:

Schicken Sie uns kostenfrei die vollständig ausgefüllte Antwortkarte zurück (unten abtrennbar). Wir melden uns dann telefonisch bei Ihnen!

98553 SCHLEUSINGEN
Kirchstraße 16b
Telefon 036841 / 43827

98527 SUHL
Steinweg 14
Telefon 03681 / 8041580

98527 SUHL
Rimbachstraße 6
Telefon 03681 / 728182

96515 SONNEBERG
Bahnhofstraße 51
Telefon 03675 / 8184990

96472 RÖDENTAL
Bürgerplatz 2
Telefon 09563 / 4040038

98617 MEININGEN
Georgstraße 17
Telefon 03693 / 8867536

98617 MEININGEN
Wettiner Straße 3
Telefon 03693 / 882424

98724 NEUHAUS
Sonneberger Straße 150
Telefon 03679 / 723266

www.hoergeraete-moeckel.de **www.facebook.com/hoergeraetemoeckel**

HÖRGERÄTE
MÖCKEL
Audiologie und Hörakustik

Bitte kontaktieren Sie mich für einen Termin unter:

Vorname

Name

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Telefon

Ihre Wunsch-Filiale

Entgelt zahlt Empfänger

Deutsche Post
ANTWORT

HÖRGERÄTE MÖCKEL GmbH
Postfach 100136
98601 Meiningen

Kleinanzeigen Kleinanzeigen

Verkäufe

Brennholz Buche, Birke, Fichte ofenfertig. Anfahrt mgl. ☎ 0171/1542225, Umkr. 40 km. Lohnspaltung mgl. bis 40cm Durchm., verm. Grobholzhacker bis 12cm Durchm.

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Günstige Zäune / Gitter / Tore Doppelstabmatten, Schmuck-Zaun Zaunhöhen von 60 cm bis 200 cm Sichtschutz, WPC-Lattenzaun, Blech Zaun, Gabionen, Granit Steinkörbe 036875-69050 service@carl-dwt.de Carl GmbH Streufdorf

Günstige TRAPEZBLECHE by Carl momentan Holzabdeckbleche ab 3,99, DACH + WAND + DECKE + FASSADEN Carl STREUFDORF 036875 / 69050

DACHRINNEN & Zuberhör by Carl Aluminium, TitanZink, Stahl beschichtet AKTION Rinne 6tlg. ab 4,99 € /lfm, komplett Angebote anfragen unter service@carl-dwt.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

LAMINA – die kratzfeste Treppe
30 x kratzfester als lackierte Stufen!
Jetzt Prospekt anfordern!
www.treppen-gruenewald.de
Natur · Präzision · Atmosphäre
GRÜNEWALD Haus der Treppen
97491 Happertshausen
Telefon (0 95 23) 95 25 – 0

Tiermarkt

An alle Kleintierzüchter und Pferdehalter verkaufe kleine Bündel 70x40x30 Heu, Stroh, Lieferung nach Absprache möglich ☎ 03685/704179

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Bachplatz 1
Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert
• Mediengruppe Oberfranken - Zeitungsverlage GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Alfred Emmert
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de
Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert
Verteilte Auflage: 15.000
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 90,- € (inklusive MwSt.).
Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom Juli 2020.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Montag 12.00 Uhr
Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1.
Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.
Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. **Für Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir **keine Haftung,** denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Auto

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 0 36 86 / 61 61 56
BEEZIS KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Unterricht + Fortbildung

Prof. Git.-& Bassunterr. zu Hause ☎ 036841/53219 + 0172/6026659 uli@uli-hess.de

Schlechte Noten! WMK-Lernhilfe! Hausaufgabenbetreuung, Unterricht, Beratung, 03685/704296.

Vermietungen

Moderne 3-R-Whg, Eishausen 80 qm, m. Stellpl., 400 € + NK ab Oktober zu vermieten, FBH, Fliesen- u. PVC-Beläge ☎ ab 13 Uhr 01722762696

2-R-Whg. /Kü, WC, DU Zentrum Schleusingen, 57 qm, KM 349,00 € + 150,00 € NK. ☎ 03685/79070, 8:00 - 17:00.

Top 2-R-Whg.in HBN, Nähe Zentr./Krankenh., zu verm., 58 qm, Kü. m. EBK, Flur, Abstellraum, Bad m. WC/Du/Wanne, KM incl. EBK+Pkw-Stellpl. 420 € , ☎ 0151-55005101

Südthüringer Rundschau.info
www.rundschau.info

Bekanntschaften

Yvonne 42 J. vollbusig mit schöner Figur. Arbeite im 2-Schicht-System. Mein Kind ist schon aus dem Haus, daher bin ich sehr einsam. Bin nicht ortsgebunden, würde auch zu dir ziehen. Du solltest liebevoll und treu sein und den Mut haben dich zu melden. ☎ /sms 015776827776 ü. Marc-Aurel.eu

Hübsche Conny arbeite im Gesundheitswesen. Bin 53 Jahre mit normaler Figur, sehr fleißig, ehrlich und treu. Ich stelle keine hohen Ansprüche. Du sollst nur liebevoll und zärtlich zu mir sein. Bitte melde Dich, freu mich sehr. ☎ /sms 01607998576 ü. Marc-Aurel.eu

66jährige hübsche Witwe. Ich vermisse das Gefühl gebraucht zu werden, ein nettes Wort, Liebe und Zärtlichkeit zu spüren und zu geben, für einander da zu sein. Bin aufgeschlossen u. humorvoll und mit meinem PKW kann ich Dich auch gerne besuchen kommen. Bitte melde Dich ü. Pv Tel/sms: 01608544377

Mein Name ist Claudia, bin 35 J. 1,68 schlank, zärtlich, treu und hübsch. Habe die Hoffnung schon fast aufgegeben. Wo bist du nur mein Mann fürs Leben. Bitte melde Dich! Freu mich auf unser erstes Treffen. ü. Pv Tel. 015127186363 gerne sms

Versicherungskaufmann Lutz 42 mit stattl. Figur 1,83 groß. Bin ein spontaner, homorvoller Mann mit Herz und Verstand. Bin erst vor kurzem in diese Gegend gezogen und wünsche mir nichts sehnlicher als eine liebevolle Frau an meiner Seite . Bitte melde Dich. Ag VMA Tel/sms 01704432364

Erotik

Gerda (66) ganz privat 0162-165 38 69

Wüterich muss in den Gewahrsam

Hildburghausen (ots). Montagabend (7.9.) wurde die Hildburghäuser Polizei in die Friedensstraße nach Hildburghausen gerufen, weil sich dort den Angaben des Anrufers nach, mehrere Personen prügeln würden. Die Polizisten stellten vor Ort fest, das ein 22-Jähriger einen 57-jährigen Mann geschlagen hatte und anschließend eine Trockenbauwand beschädigte. Der junge Mann zeigte sich derart aggressiv, dass ihn die Beamten zu Boden bringen mussten. Dabei verletzt sich ein Beamter leicht. Dem renitenten Mann wurden Handfesseln angelegt und er musste die Nacht im Gewahrsam der Polizeiinspektion Hildburghausen verbringen. Er muss sich nun wegen Körperverletzung und Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte verantworten.

Verfolgungsfahrt endet auf Radweg

Veilsdorf (ots). Beamte der Hildburghäuser Polizei bemerkten Montagvormittag (7.9.) einen BMW in Veilsdorf im Gegenverkehr.

Den Polizisten war bekannt, dass der Fahrer nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war. Sie wendeten den Streifenwagen und nahmen die Verfolgung mit Blaulicht und Sirene auf. Der Fahrer dachte jedoch gar nicht daran, anzuhalten und gab Gas. Kurz vor Heßberg bog der Mann auf einen Feldweg ab.

Die Verfolgungsfahrt endete auf dem Radweg nach Birkenfeld. Die Kontrolle des 23-Jährigen erbrachte zum fehlenden Führerschein auch noch ein positives Testergebnis auf Betäubungsmittel.

Unfall gebaut und abgehauen

Römhild (ots). Ein bislang unbekannter Fahrzeugführer stieß am Sonntag (13.9.) in der Zeit von 10 bis 13.30 Uhr gegen einen Skoda, der auf dem Parkplatz eines Hotels in der Waldhaussiedlung in Römhild geparkt war. Er verließ anschließend den Unfallort, ohne sich um den Schaden zu kümmern.

Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, die Polizei in Hildburghausen unter Tel. 03685/778-0 zu informieren.

Altweibersommer

Dr. Gerhard Gatzer

Mein Dorf, umarmt vom Himmelblau.
Der Sommerwind, er streichelt lau,
mir stillen Frohsinn ins Gesicht.
Im Gässchen spielt das Sonnenlicht.
Und füllt mein Haus mit gold´nem Schein.

Die Sonne, die vom Kirchturm blinkt,
der Glockenschlag, der sanft verklingt.
Der Bass-Ton, der die Fülle trägt.
Der Ernteduft, der Meilen schlägt.
Die Freude schwingt durch Feld und Hain.

Die Wiese ruht im Silberglanz.
Am Grashalme perlt Eleganz.
Die Ernte reich, man glaubt es kaum,
ein Fest, ganz hoch im Pflaumenbaum.

Die Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald sucht zur sofortigen Einstellung
Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald – Berufliche und soziale Rehabilitation
ausgebildete Fachkräfte für den Dauernachtdienst
in einer stationären Wohneinrichtung für Menschen mit geistiger und/oder Schwerstmehrfachbehinderung
Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage:
http://www.reha-schleusingen.de/die-stiftung/stellenangebote

Die Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald sucht zur Einstellung in Teilzeit ab sofort
Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald – Berufliche und soziale Rehabilitation
Betreuungsfachkräfte
mit abgeschlossener Berufsausbildung
Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage:
http://www.reha-schleusingen.de/die-stiftung/stellenangebote

Ihre Stellenangebote in die Südthüringer Rundschau

KRAFTFAHRER m/w/d
im Italienverkehr auf Sattelzug (Scania Topline R 490)
Kein WE. W.Pottler Int.
☏ 09524/1088

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Für unser Team in **98553 Schleusingen (Suhler Str. 32-40)**, **98646 Hildburghausen (Schleusinger Str. 29)** und in **98529 Suhl (Würzburger Str. 29)** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung für das bestehende Team:

- **Mitarbeiter Bedientheke / Metzgerei (m/w/d)**
  in Voll-, Teilzeit oder auf geringfügiger Beschäftigungsbasis
- **Abteilungsleiter (m/w/d)** in Vollzeit, Stundensatz 17,50 € und **Stellv. Abteilungsleiter Metzgerei (m/w/d)** in Vollzeit,

Wir bieten Ihnen:
- Chance für Quereinsteiger (m/w/d) und ungelernte Kräfte
- Leistungsgerechte Bezahlung, je nach Qualifikation
- 36 Tage Urlaub im Jahr
- Jährliche Leistungsbezogene Sonderzahlung
- Unterstützung bei der privaten Altersvorsorge
- Personalgutscheinkarte für Einkäufe im Markt
- Unbefristete Arbeitsverträge
- Kostenlose Reinigung der bereitgestellten Arbeitskleidung
- Familienfreundliche Öffnungszeiten, max. von 07.00 - 20.00 Uhr
- Keine Verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage
- Kostenneutrale Weiterbildung
- freie Samstage nach Plan

Interessiert? Dann melden Sie sich direkt im Markt oder per E-Mail an:
blaufuss.edeka@web.de

Wir freuen uns auf Sie!

Wir ♥ Lebensmittel.
EDEKA Blaufuß

FrankenTherme BAD KÖNIGSHOFEN

Wir suchen für unser Team
Physiotherapeuten (m/w/d) und
Masseure / Medizinische Bademeister (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit
(Arbeitszeiteinteilung nach Absprache)
ab sofort

Wir bieten Ihnen:
- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld und Aufgabenbereich
- Attraktive, neue sanierte Räumlichkeiten
- Leistungsbezogene Vergütung bei jährlich tariflichen Erhöhungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung für unsere Mitarbeiter
- Zuschuss zur Altersvorsorge in Form von Entgeltumwandlung und für Vermögenswirksame Leistungen sowie Leistungsprämie
- Jahressonderzahlung/Weihnachtsgeld in Form einer Einmahlzahlung
- Kostenfreie Nutzung der Therme und der Sauna sowie des Fitnessraumes und der Kurse
- Umfassende interne sowie externe Fort- und Weiterbildungsangebote

Ihre Qualifikation:
- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Physiotherapeuten oder Masseur / Medizinischen Bademeister (m/w/d/)
- Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Manuelle Lymphdrainage / Manuelle Therapie (von Vorteil)

Schriftliche Bewerbungsunterlagen an:
Kurbetriebsgesellschaft mbH Bad Königshofen, Frau Anding
Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen
Tel.: 09761/9120-24, E-Mail: physiotherapie@frankentherme.de

Totentafel

Lothar Trenkler, Schleusingen
**28.07.1930 † 04.08.2020*

Erika Schwab, Schlechtsart
**01.07.1935 † 06.09.2020*

Ingrid Scharf, Heldburg
**19.10.1931 † 07.09.2020*

Udo Höfer, Veilsdorf
**11.04.1940 † 09.09.2020*

László Kónya, Hildburghausen
**08.08.1948 † 07.09.2020*

Walter Trier, Hildburghausen
**02.07.1927 † 07.09.2020*

Edgar Winkelstein, Hinternah
**13.10.1955 † 06.09.2020*

Edgar Kieser, Veilsdorf
**05.04.1936 † 02.09.2020*

Erich Oppel, Gellershausen
**25.11.1931 † 07.09.2020*

Margard Koch, Fehrenbach
**30.01.1938 † 05.09.2020*

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, mein bist du *(Jesaja 43.1)*

Wir nehmen Abschied von einem geliebten Menschen.

László Kónya

* 08.08.1948 † 07.09.2020

haben wir in Gottes Hände gegeben.

Mit seinem gütigen, tapferen Wesen werden wir ihn in uns bewahren.

Im Frieden und tiefer Trauer:
Gabriele Kónya
Guido und David
Enkeltochter Kassandra
sowie allen Anverwandten

Das Requiem für unseren lieben Verstorbenen findet am 17.09.2020, um 14.00 Uhr in der Kath. Kirche in Hildburghausen statt, die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Kreis. Von Blumen und Blumengebinden bitten wir Abstand zu nehmen.

Hildburghausen, im September 2020

Danken wir Gott, dass Du in unserer Mitte warst.

Wir trauern um unsere Kollegin

Sindy Schmidt

Sie verstarb am 27. Juli 2020 im Alter von 40 Jahren.
Wir danken ihr für viele gemeinsame Arbeitsjahre und Erlebnisse.
Ihre kollegiale, ruhige und freundliche Art wird uns immer in Erinnerung bleiben.
Wir vermissen sie sehr.

Der Werkstattrat, die Beschäftigten, Mitarbeitenden und Werkstattleitung der Wefa Hildburghausen des Diakoniewerkes der Superintendenturen Sonneberg und Hildburghausen/Eisfeld e.V.

Hildburghausen, im September 2020

Danken wir Gott, dass Du in unserer Mitte warst.

Wir trauern um unseren Kollegen

Volker Weber

Er verstarb am 18. August 2020 im Alter von 53 Jahren.
Mit seiner fröhlichen, kontaktfreudigen Art hat er uns gezeigt, worauf es im Leben ankommt.
Er hat von Anfang an unser Leben, Arbeiten und Feiern in der Wefa mitgeprägt.
Wir werden uns mit Freude, aber auch Wehmut an unsere gemeinsame Zeit erinnern.

Der Werkstattrat, die Beschäftigten, Mitarbeitenden und Werkstattleitung der Wefa Hildburghausen des Diakoniewerkes der Superintendenturen Sonneberg und Hildburghausen/Eisfeld e.V.

Hildburghausen, im September 2020

Kirchennachrichten - Landkreis

Kirche Crock-Oberwind

- Samstag, 19. September 2020, 15 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation,
- Dienstag, 22. September 2020, 15.30 bis 17 Uhr: Kinderstunde,
- Donnerstag, 24. September 2020, 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Kreis.

Evang.-Freik. Gemeinde

- Sonntag, 20. September 2020, 10 Uhr: Gottesdienst.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 20. September 2020, 9.30 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation in der Christuskirche Hildburghausen; 13 Uhr: Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Heßberg,
- Montag, 21. September 2020, 16 Uhr: Kinderchor; 19.30 Uhr: Stadtkantorei (Sopran) in der Christuskirche.

Kirchgemeindenverband Streufdorf-Eishausen

- Sonntag, 20. September 2020, 10 Uhr: Gottesdienst in Eishausen; 14 Uhr: Gottesdienst in Adelhausen.

Evang. Kirche Schleusingen

- Donnerstag, 17. September 2020, 14 Uhr: Kirchenmäuse Kl. 2, Gemeindezentrum,
- Samstag, 19. September 2020, 10 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation in Hinternah,
- Sonntag, 20. September 2020, 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Kreuzkirche Schleusingen,
- Montag, 21. September 2020, 13.30 Uhr: Teenietreff Kl. 5, Gemeindezentrum.

Kirchspiel Hellingen & Heldburg-Ummerstadt

- Sonntag, 20. September 2020, 10 Uhr: Gottesdienst in Käßlitz; 13 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation in Ummerstadt.

Kirche Römhild

- Sonntag, 20. September 2020, 10.30 Uhr: Gottesdienst in Römhild.

Kirchspiel Brünn/Brattendorf/Schwarzbach

- Sonntag, 20. September 2020, 9 Uhr: Gottesdienst in Schwarzbach.

Kirchgemeindeverband Marisfeld

- Sonntag, 20. September 2020, 18 Uhr: Andacht zum Schulanfang in der Kirche Marisfeld für alle Gemeinden,
- Mittwoch, 23. September 2020, 16.30 bis 17.15 Uhr: Christenlehre in Marisfeld.

Kirchgemeinde St. Kilian

- Samstag, 20. September 2020, 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche,
- Dienstag, 22. September 2020, 16.30 Uhr: Kirchenkids im Gemeindehaus.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Fr., 18.09.20, 15 Uhr: Festgottesdienst zum 30-jährigen Bestehen der Diakonie Sonneberg/Hildburghausen-Eisfeld,
- Sonntag, 20. September 2020, 9.30 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation.

Kirche St. Wigbert Häselrieth

- Mittwoch, 16. und 21. September 2020, jeweils 20 Uhr: Musikalische Abendandacht in der Kirche.

Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Sonntag, 20. September 2020, 10 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation in Sachsenbrunn.

Kirche Veilsdorf

- Samstag, 20. September 2020, 14 Uhr: Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang.

Schwalbennestorgel erklingt

Konzert mit Christian Finke am 20. September 2020 in Bedheim

Bedheim. Die Kirchgemeinde Bedheim lädt alle Interessierten recht herzlich am Sonntag, dem 20. September 2020, um 17 Uhr zu einem Orgelkonzert mit Christian Finke, Berlin, in die Kirche Bedheim ein.

Christian Finke, Berlin, spielt nicht zum ersten Mal auf der Bedheimer Orgel. Diesmal werden Werke u.a. von Bach, Pachelbel, Telemann erklingen.

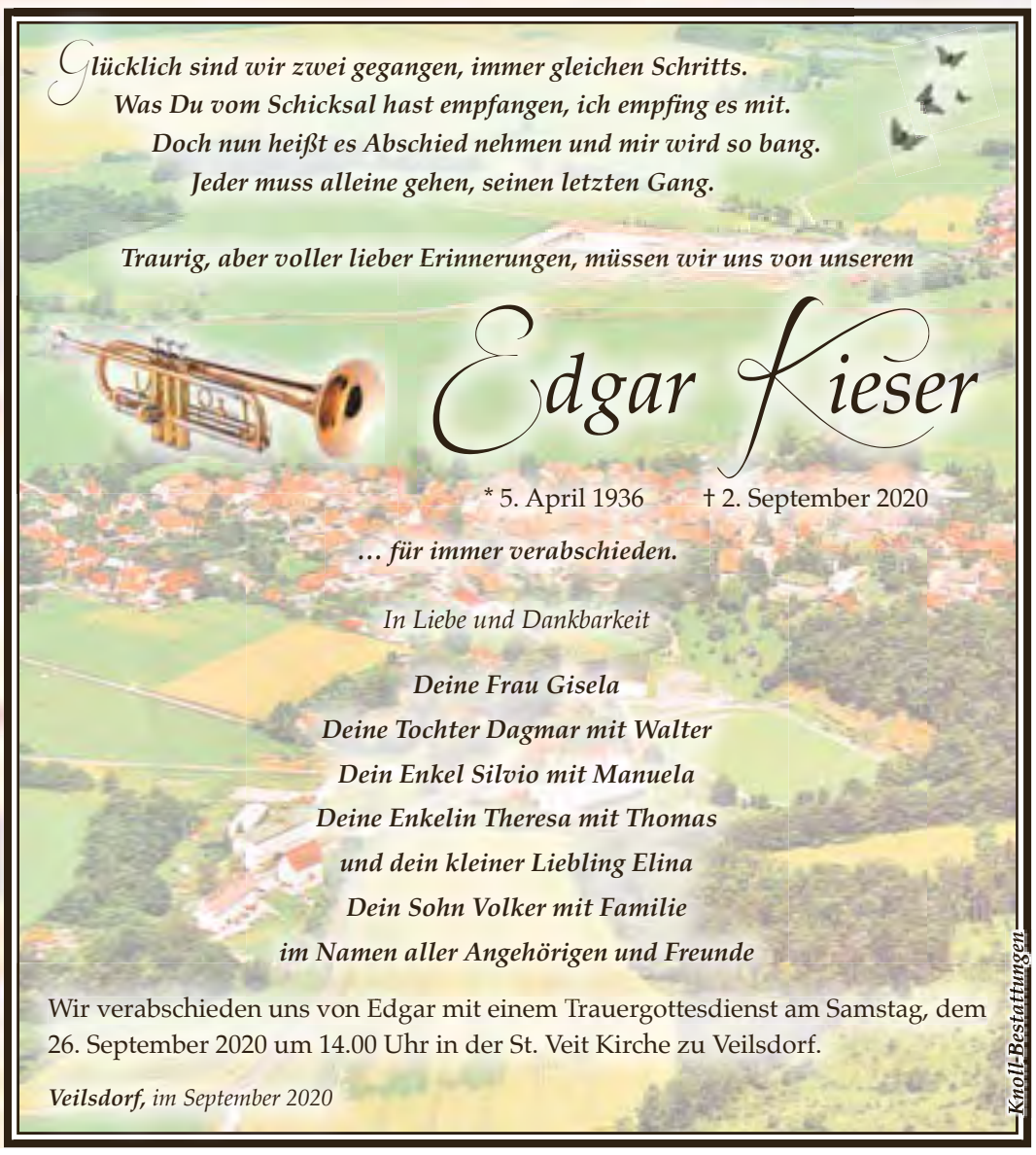
Christian Finke ist 1958 in Berlin geboren. Kirchenmusikstudium mit A-Examen 1981; Aufbaustudien für Klavier, Gesang, Chorleitung. Seit 1985 Kantor in Berlin-Lankwitz, seit 2001 Kreiskantor für Berlin-Steglitz; Leiter verschiedener Chöre. 2006 Ernennung zum Kirchenmusikdirektor - mit verschiedenen Funktionen in der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg; Dozent an der Universität der Künste und der Universität Greifswald; als Organist und Chordirigent gibt er Konzerte in europäischen Landern, in USA und im südlichen Afrika.

2010 wurde er zum Präsidenten des „Verbandes Evangelischer Kirchenchöre Deutschlands“ gewählt.

Die Sicherheit des Publikums ist der Kirchgemeinde als Veranstalter ein wichtiges Anliegen. Daher setzt sie ein Hygiene- und Sicherheitskonzept durch, dass sich bei den letzten Veranstaltungen bewährt hat.

Bitte bringen Sie zu dem Konzert Ihre eigene Mund-Nase-Bedeckung mit und setzen Sie diese bei Ein- und Auslass auf. Während des Konzertes können Sie die Bedeckung gerne abnehmen.

Die Kirchgemeinde und Christian Finke freuen sich auf Ihren Besuch.



Reich Bestattungen & Trauerhilfe
TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.
Hildburghausen, Schlossberg 1
Tel.: 0 36 85 / 70 78 78
Eisfeld, Oberend 9
Tel.: 0 36 86 / 32 23 20
„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!"

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.
ZEHNER GmbH BESTATTUNGEN
Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68
Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

W. ZEHNER BESTATTUNGEN
Hildburghausen
Schleusinger Straße 20
Herr Welke
jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

Knoll Bestattungen
Wir hatten noch so viele Pläne …
Der Tod hält sich nicht an Regeln, wir unterstützen Sie.

Wir sind Tag und Nacht für Sie da.
Untere Marktstraße 18 - 98646 Hildburghausen
Telefon: 0 36 85 / 700 112 | Internet: www.knoll-bestattungen.de

Bestattungsinstitut GERLOF
Ihr einheimisches Unternehmen
Rat, Hilfe und Fachkompetenz
Hildburghausen -Tag und Nacht
03685/701880

In stillem Gedenken

Das sind die Starken dieser Welt, die unter Tränen lachen,
ihr eigenes Leid verschweigen und andere glücklich machen.

Wir nehmen Abschied von unserem geliebten

Walter Trier

* 2. Juli 1927 † 7. September 2020

In stiller Trauer

Deine Töchter Kornelia mit Matthias, Eva-Maria mit Bernd und Katharina mit Andreas
Deine Enkel Tobias mit Paula, Monique, Sebastian und Florian mit Romana
Deine lieben Urenkel Florian und Clara
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 26. September 2020, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle Hildburghausen statt.

Es ist der gleiche Tag und die gleiche Zeit, an dem wir vor 11 Jahren unsere liebe Mutter Ursula Trier verabschiedet haben.

Hildburghausen, *Dresden, Erlau, Kuala Lumpur (Malaysia),Coburg und Hinternah, im September 2020*

Knoll-Bestattungen

So viele Worte hatte ich noch für dich.
So viele Erinnerungen bleiben nun für mich.
Wohin Dich Deine Reise auch führt - wir werden uns wiedersehen!.

Christa Pfränger *geb. Kähler*

… ist für immer gegangen.

Mit dankbaren Herzen fühlen wir uns mit allen verbunden, die uns in den schweren Stunden des Abschieds von meiner Frau und meiner Mutter zur Seite standen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundeten. Das Mitgefühl, das uns durch gesprochene und geschriebene Worte, stumme Umarmungen, Blumen, Kranz- und Geldspenden erfahren durften, hat uns tief berührt und war uns ein Trost und eine Hilfe.

DANKE dem Team von Blumeneck Werner für den individuellen Blumenschmuck, dem Bildhauer & Steinmetz Uwe Pommer und ihren Ärzten Dr. Wütscher und Dr. Brachmann für ihre medizinische Betreuung.

Unser besonderer Dank gilt ihren einstigen Schülern und Lehrerkollegen der ehemaligen Joseph Meyer Oberschule in Hildburghausen, der Trauerrednerin Frau Silke Armann für ihre sehr persönlichen einfühlsamen Abschiedsworte und dem gesamte Team von KNOLL Bestattungen für ihre Begleitung und Gestaltung beim Abschied unserer Christa.

In stiller Trauer
Lothar Pfränger & Kathrin Pfränger

Hildburghausen, *im September 2020*

Knoll-Bestattungen

Erinnerungen sind wie feine silberne Glöckchen.
Wenn sie erklingen, lächeln wir und
ein Sonnenstrahl fällt in unsere Seele.

Herzlichen Dank allen, die sich in Trauer um unsere liebe Mutter und Oma

Elfriede Pilling

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt:
dem AWO Seniorenpflegeheim „Haus Sophie"
für die langjährige Pflege,
Frau Dr. Ledjeff und ihrem Praxisteam,
Herrn Dr. Heinbuch und seinem Team
der Regiomed Kliniken, Abt. Geriatrie,
dem Team der Physiotherapie Antje Niedzwetzki,
dem Team der Ergotherapie Jana Gottwalt,
Herrn Pfarrer Dede für die tröstenden Worte,
dem Bestattungsinstitut Pietät für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier,
der Gärtnerei Stüllein für den schönen Blumenschmuck,
der Gaststätte „Zur Linde" in Bürden für die gute Bewirtung der Trauergäste,
dem Steinmetzbetrieb Willnat und Rußwurm GbR

Heßberg und
Frankfurt/ Oder,
im September 2020

In liebevoller Erinnerung
Deine Töchter Iris und Simone mit Familien

Hypnose-Hildburghausen.de
Rückführungen/ Reinkarnation!!!

Auch ein ganz kleiner Hund hat einen Schutzengel

Leserbrief aus der Sicht eines kleinen Vierbeiners

Leserbrief. Hallo, ich bin Sunny, ein kleiner Chihuahua aus dem Coburger Raum.

Ich möchte heute all meinen vierbeinigen Freunden und allen Hundefreunden die Geschichte meiner Sommerferien erzählen.

Meine Menscheneltern wollten mich in den Sommerferien in eine ihrer Meinung nach sorgfältig ausgewählten Hundepension schicken, dort sollte auch ich Urlaub haben.

An einem schönen Freitag begaben wir uns auf die Reise ins gewählte Domizil.

Viel Neues gab es zu sehen und zu schnuppern, soviel, dass ich gar nicht richtig bemerkte, dass ich mich nun alleine hier eingewöhnen sollte. Mir war alles nicht so ganz geheuer, jede Menge Hunde, alle viel größer als ich, völlig fremde Menschen, Gerüche und Geräusche. Spontan beschloss ich auf die Sommerferien zu verzichten und wieder mit meinen Menschen den Heimweg anzutreten, schließlich war ich erst 2 Stunden hier und die konnten ja nicht weit weg sein. Mit meiner guten Nase würde ich mich da schnell zurecht finden – dachte ich!

Hier bleibe ich nicht, das war mein fester Entschluss. Das Ausbüxen war nicht schwierig und so machte ich mich guter Dinge auf den Weg. Dass dies der Beginn einer Odyssee war, konnte ich ja nicht erahnen. Ich lief so schnell es meine kleinen Beinchen zugelassen haben, es wurde aber mit der Zeit immer zielloser, ich war müde und hatte Hunger, die vielen neuen Eindrücke beschäftigten mich. Es blieb mir nichts anderes übrig, als mir auch ohne Abendbrot ein geschütztes Plätzchen zum Schlafen zu suchen, denn es war schon dunkel geworden.

Bei der Wahl haben mir sicher die Gene vor Urgroßvaters Großvater, dem Wolf geholfen. Ein letzter Hoffnungsschimmer war beim Einschlafen, dass ja eventuell auch der neue Onkel aus der Tierpension nach mir sucht!

Vor Erschöpfung schlief ich ein und zaghafte Sonnenstrahlen kitzelten mich am frühen Morgen wieder wach. Eventuell war es aber auch der immer stärker werdende Hunger, den ich mehr und mehr verspürte. Erst jetzt konnte ich ermessen, wie praktisch doch so ein Kühlschrank in heimischer Küche war! Den gab`s hier nicht, auch war ich es nicht gewohnt, mein Essen selber zu organisieren, aber auch dabei haben mir die beschriebenen Gene sicher das Leben gerettet. Hier mal ein Würmchen, dort mal ein Käfer oder gar eine Maus und hin und wieder eine Regenpfütze gegen den Durst.

So vergingen viele Tage und Nächte, ich habe aufgehört zu zählen. Ich wurde schwächer, hungriger, mutloser und trauriger. So hatte ich mir die Ferien ja nun doch nicht vorgestellt. – Auch von dem Onkel der Hundepension konnte ich nix hören oder sehen! Ich war immer noch ganz alleine auf mich gestellt.

Ich konnte ja nicht wissen, dass gerade damit begonnen wurde, mit ganz vielen lieben Menschen aus dem „Hundedorf“ intensiv nach mir zu suchen. Dabei wurden alle Möglichkeiten in Betracht gezogen, meine Anwesenheit zu lokalisieren oder ein Lebenszeichen von mir zu bekommen. Jagdpächter der Umgebung und Revierförster waren mit eingebunden.

Die Tage verstrichen und wieder waren Menschen unterwegs mich zu finden. Aber was war das? Ich vernahm Stimmen, Stimmen, die ich doch kannte! Das waren doch meine Hundeeltern! Sie haben mich gefunden! Alle waren glücklich, lagen sich in den Armen und Papa trug mich zum Auto. Ich war schwach, aber glücklich!

Für mich hatte diese sehr abenteuerliche Urlaubsreise zwei wichtige Erfahrungen eingebracht. 1. Es gibt viele liebe Menschen, die ich gar nicht kenne und die ganz spontan dazu geholfen haben, mir das Leben zu retten und 2. man darf nie aufgeben, dann schafft es auch so ein kleiner Hund wie ich mit einem guten Schutzengel, das Leben zu meistern. Eventuell könnte das auch auf Menschenkinder zutreffen?

In großer Dankbarkeit an helfende Hände und großem Respekt vor dem Kampf ums Leben

eure Sunny

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Hauptmann und vhs Hildburghausen laden ein:

Roland Jahn in Schleusingen: „Über den Wert der Freiheit“

Schleusingen. Im 30. Jahr der deutsch-deutschen Wiedervereinigung besucht der Leiter der Stasi-Unterlagenbehörde, Roland Jahn, auf Einladung des Südthüringer Bundestagsabgeordneten Mark Hauptmann, Schleusingen.

In einer Veranstaltung der Volkshochschule Hildburghausen wird er gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der SED-Diktatur, Dr. Peter Wurschi, am Abend des 28. September über den Wert der Freiheit und die Bedeutung der Wiedervereinigung sprechen. Moderiert wird die Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Reha Stiftes von Mark Hauptmann.

Interessierte sind herzlich eingeladen, Beginn ist 18 Uhr. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung in der vhs-Geschäftsstelle (Telefon: 03685/ 702085, E-Mail: anmeldung.hbn@vhs-th.de) gebeten.

Zu den Personen:

Roland Jahn wurde 1953 in Jena geboren. 1975 beginnt er dort ein Studium der Wirtschaftswissenschaften. Anfang 1977 wird er exmatrikuliert, weil er zuvor gegen die Ausbürgerung des Liedermachers Wolf Biermann Stellung bezog. Er engagierte sich in der Opposition und gründete im Jahr 1983 mit Freunden die Friedensgemeinschaft Jena. Noch im gleichen Jahr wird er der DDR verwiesen. In West-Berlin unterstützt Roland Jahn weiterhin DDR Oppositionsgruppen. Nach dem Mauerfall war er als Autor und Redakteur der ARD tätig, bevor er im Jahr 2011 vom Deutschen Bundestag zum Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen gewählt wird.

Dr. Peter Wurschi ist in Suhl geboren und studierte an der Universität Leipzig Politikwissenschaften, Soziologie, Philosophie und Psychologie. Er promovierte zum Thema der DDR-Jugendprotestkultur in Thüringen und arbeitete u.a. bei der Stiftung Ettersberg, die der wissenschaftlichen Forschung von Diktaturen in Europa, insbesondere der SED-Diktatur, dient. Dr. Peter Wurschi ist seit 2010 Lehrbeauftragter an der Universität Erfurt und seit 2018 Landesbeauftragter des Freistaates Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (ThLA).

In eigener Sache: Richtlinien für Leserbriefe

sr. Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und stellen keine redaktionelle Meinungsäußerung dar. Achten Sie darauf, dass sich Leserbriefe mit konkreten Inhalten der Zeitung auseinandersetzen sollten. Auf Grund der Fülle der Leserbriefe, die unsere Redaktion erreichen, muss der Umfang ab sofort auf maximal 4000 Zeichen (Leerzeichen inbegriffen) begrenzt werden. Es können nur Leserbriefe berücksichtigt werden, die digital (Word-Datei oder pdf-Datei - nicht eingescannt) angeliefert werden.

Achtung: Wir behalten uns vor, Leserbriefe mit mehr als 4000 Zeichen nicht zu veröffentlichen und diesen dem Absender mit der Bitte um Kürzung zurückzusenden.

Texte werden von uns redaktionell nicht bearbeitet (Orthographie, Grammatik, Stilistik, Ausdruck usw.), sondern nur im Original abgedruckt. Leserbriefe müssen den Vor- und den Nachnamen sowie eine Adresse enthalten. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.

Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.

Südthüringer Pilzausstellung findet nicht statt

Leider wird es in diesem Jahr keine Südthüringer Pilzausstellung geben. Bei dem Foto handelt es sich um eine Archivaufnahme einer vergangenen Ausstellung. Foto: J. Dahlems

Themar/Eisfeld (jd). Speisepilze in den heimischen Wäldern und Fluren selbst zu sammeln, ist zu einem besonderen Hobby auch in „Corona-Zeiten“ geworden. So gibt es doch zunehmend mehr Menschen, die sich in ihrer Freizeit mit dem Thema: Pilze befassen. Zu einer guten Tradition ist die Kreispilzausstellung und Südthüringer Pilzausstellung in Eisfeld geworden. Aber in diesem Jahr ist alles etwas anders. Die Südthüringer Pilzausstellung und Kreispilzausstellung findet wegen der „Corona-Pandemie“ in diesem Jahr nicht statt. Sie wurde auf 2021 verlegt.

Die Corona-Pandemie stellt unser gesamtes Leben vor große Herausforderungen. Sie mache aber auch deutlich, was unsere Gesellschaft verbindet – nämlich aktive Menschen, die sich mit viel Engagement ehrenamtlich im Landkreis und Naturpark Thüringer Wald engagieren. So auch die Pilzsachverständigen und Pilzfreunde des Landkreises. Man sei sehr optimistisch gewesen, die Südthüringer Pilzausstellung in Eisfeld auch in diesem Jahr ausrichten zu können, so der Pilzsachverständige Peter Hofmann. Aufgrund der ungewissen Pandemieentwicklung im Landkreis und wegen der Auflagen und Umsetzung der Hygienevorschriften haben sich der Naturparkverband Thüringer Wald e.V. als Träger und die Pilzsachverständigen und Pilzfreunde schweren Herzens entschlossen, die traditionelle Südthüringer Pilzausstellung und Kreispilzausstellung nicht durchzuführen. Diesen Schritt bedauern die ehrenamtlichen Akteure sehr, aber die besondere Verantwortung für die Gesundheit Aller steht an erster Stelle. Eine individuelle Pilzberatung durch die Pilzsachverständigen ist nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Zu den Pilzsachverständigen im Landkreis Hildburghausen gehören beispielsweise Peter Hofmann aus Eisfeld, Mario Wolf aus Römhild und Michael Vogel aus der VG Frankenblick. Sie klären seit vielen Jahren ehrenamtlich Pilzsammler und Freizeitmykologen über Schutzbestimmungen, ökologische Zusammenhänge und einzelne Pilzarten auf. Sie beraten ehrenamtlich Pilzfreunde und Kliniken in Fragen der Giftigkeit oder Essbarkeit von Pilzarten, organisieren und leiten Pilzlehrwanderungen und naturkundliche Ausstellungen und unterstützen die Ausbildung zum Pilzsachverständigen. Einen Kreispilzsachverständigen, wie im Landkreis Sonneberg kürzlich geschehen, hat das Landratsamt Hildburghausen leider immer noch nicht berufen. Man fragt sich, warum?

Die wenigen Pilzsachverständigen der Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie e.V. (ThAM) unterstützen Freizeitforscher, Pilzfreunde, Naturschützer und Pilzzüchter. Wird beispielsweise der Pilzsachverständige von einer kommunalen Dienststelle oder einer anderen Organisation mit öffentlicher Pilzberatung beauftragt, sind die Bedingungen wie Umfang der Tätigkeit, Aufwandsentschädigung und Versicherungsschutz vertraglich festzuhalten. Die Pilzsachverständigen haben eine ehrenamtliche, verantwortungsvolle Tätigkeit. Eine Liste der Pilzsachverständigen der Thüringer Arbeitsgemeinschaft für Mykologie (ThAM) ist unter www.tham-thueringen.de abrufbar(jd).

Weitere Informationen:

- Das Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen (GGIZ) in 99089 Erfurt, Nordhäuser Str. 74, Tel. 0361/730730, E-Mail: info@ggiz-erfurt.de
- Pilzsachverständiger im Landkreis Hildburghausen Peter Hofmann, Steudacher Weg 41, 98673 Eisfeld, Tel. 03686/618600
- Pilzsachverständiger im Landkreis Hildburghausen Mario Wolf, Dr. Hönn Str. 22, 98630 Römhild, Tel. 036948/21778, Handy: 0170/7140885
- Pilzsachverständiger im Landkreis Sonneberg Michael Vogel, Döhlau 16, 96528 Frankenblick, Tel. 036766/22999, Handy: 0174/9582530.

Herbstbeginn

Dr. Gerhard Gatzer

Im Wiesgrund schweigt das Leben.
Die Stille schwebt ins Streben.
Zart Rotblau steht in Pose,
einsam die Herbstzeitlose,
sie leuchtet Herbstbeginn.

Mit Blütenmorgenträumen,
sie wiegen in den Bäumen.
Die Erlen, Birken, Buchen,
nun neue Zukunft suchen,
posier´n schon farbenfroh.

Die Seele lächelt heiter:
Der Herbst steigt auf die Leiter.

Die Adresse für Ihr
Traumbad
ZAPF
Baustoffe & Sanitär GmbH
Im Häger 6 • 98673 Crock
Telefon: (0 36 86) 32 59 - 0
Tolle ANGEBOTE und AUSSTELLUNGSSTÜCKE.
www.baustoffe-zapf.de

Freie Wähler Schleusingen haben einen neuen Vorstand

Schleusingen. Am 28. August 2020 fand die Jahreshauptversammlung der Freien Wähler Schleusingen statt.

Die Versammlung der Freien Wähler Schleusingen fand unter Einhaltung der Hygieneregeln statt. Die anwesenden Mitglieder wurden über den Jahresbericht von Walter Maier, der Fraktionsarbeit im Stadtrat, den Ausschüssen bzw. Gremien durch Heiko Weigmann und dem Kassenbericht durch Thomas Köhler informiert. Der Vorstand wurde durch die Mitglieder entlastet. Walter Maier, ein Freier Wähler Urgestein, legte das Amt des Vereinsvorsitzenden aus persönlichen Gründen nieder. Nach ausreichender Pause wurde im Anschluss der neue Vorstand gewählt, der wie folgt lautet: 1. Vorsitzender Heiko Weigmann; 2. Vorsitzender Robin Lützelberger; Kassenwart Thomas Köhler. Zusätzlich berufen wurden Walter Maier, Tino Kortum und Halgerd Gleissl als Beisitzer mit besonderen Aufgabenbereichen. Die Freien Wähler Schleusingen und der neu gewählte Vorstand stehen gerade in der Zeit der Pandemie vor neuen und großen Herausforderungen. Ziel muss es sein, die Stadt Schleusingen mit ihren Ortsteilen durch diese Krise zu bringen. Dafür wünschen wir dem Vorstand und Beisitzern viel Erfolg.

Freie Wähler Gemeinschaft Schleusingen

Der neue Vorstand auf dem Foto v.l.: Thomas Köhler, Heiko Weigmann, Walter Maier, Robin Lützelberger, Halgerd Gleissl, Tino Kortum. Foto: Freie Wähler Schleusingen

Wahlversammlung IG BCE Ortsgruppe „Hildburghäuser Kreis“

Harras. Am Freitag, dem 25. September 2020 findet um 17.30 in der Sportgaststätte in Harras die Wahlversammlung des Ortsgruppenvorstandes unter Einhaltung der Pandemievorschriften statt.

Wir laden alle Mitglieder der Ortsgruppe herzlich ein.

Bitte Mund- und Nasenschutz nicht vergessen.

Rückmeldung der Teilnahme bis 15. September 2020 an die bekannten Vorstandsmitglieder unter Handy: 015116124721, 017682039294, 01734364292 oder 17644490448.

Herzlich Willkommen kleiner Erdenbürger

sr. Oskar erblickte am 15. August 2020, um 11.49 Uhr im REGIOMED-Klinikum Hildburghausen das Licht der Welt. Bei seiner Geburt brachte der kleine Wonneproppen stolze 4230 g auf die Waage und war 54 cm groß. Sabine Thamke und Christian Graf aus Hildburghausen (Wallrabs) freuen sich sehr über ihren süßen Sohn und auch Schwester Kaitlin (8 Jahre) ist ganz begeistert über ihr Brüderchen. Foto: privat